

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 221.

Sonntag den 19. September

1880.

## Bekanntmachung.

Montag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr  
wird Herr Peter Traut von hier die Aepfel von  
30 Bäumen in den Distrikten Wolfsgarten (an der  
Kapellenstraße) und Königstuhl versteigern lassen.  
Sammelplatz an dem Hause No. 41 an der Kapellenstraße.  
Wiesbaden, den 16. Sept. 1880. J. A.

7450 Kartstana, Bürgerm.-Secretär.

## Cursus für Stenographie.

Beginn: Dienstag den 5. October a. c. Abends  
8 Uhr in der Restauration Poths, Mühlgasse.

Honorar: 10 Mk. für Schüler hiesiger Lehranstalten 7 Mk.,  
für Mitglieder des „Kaufmännischen Vereins“ 5 Mk.

Anmeldungen werden gerne entgegen genommen von dem  
Unterzeichneten, sowie von den Herren: Ed. Krah, Markt-  
straße 6, C. M. Foreit, Taunusstraße 7, und Georg  
Hades, Moritzstraße 1a.

Als wirksames Vorbereitungs-mittel für den  
Cursus und um es Jedermann zu ermöglichen, sich mit dem  
Wesen der Gabelsberger'schen Stenographie vollständig  
vertraut zu machen, namentlich aber auch um sich von  
der durchaus nicht schwierigen Erlernbarkeit der-  
selben zu überzeugen, werden an den Anmeldestellen vom  
Königl. Stenographischen Institut in Dresden verfasste System-  
karten (soweit möglich unentgeltlich) verabfolgt, welche das  
ganze stenographische Lehrgebäude in seinen Grundzügen in  
klarer Weise zur Darstellung bringen.

Hochachtungsvoll

Gabelsb. Stenographenclub des Kaufm. Vereins.

J. Wirth, Vorstand und Lehrer,

Röderstraße 23, 2. St.

7363

Mein

## Journal-Lesezirkel

enthält die besten belletrist. und popul.-wissensch. Zeit-  
schriften. — Ich empfehle denselben zur geneigten  
Benutzung.

H. Ebbecke, Buchhandlung

7415

(Kirchgasse 14).

## Haustelegraphen & Blitzableiter

fertigt billigt unter Garantie solider Ausführung

C. Koniecki, Nerostraße 22.

Muster sind bei mir, im Laden des Vereins vereinigter  
Gewerbetreibender, Friedrichstraße 19, und bei Herrn Uhr-  
macher G. Walch, Langgasse 45, ausgestellt, wofür auch  
Bestellungen angenommen werden.

18650

## Cigarren.

Folgende, ganz vorzügliche Sorten empfehle den  
Herren Rauchern zur geneigten Beachtung:

I. Longazos-Cigarren 10 Stück 50 Pfg.,  
Cigaret-Cigarren in verschiedenen Preislagen,  
Cigarrillos (alleiniges Depot) à Mark 2.50 und  
Mark 3 per 100 Stück,

sowie verschiedene ganz unübertreffliche 5- u. 6-Pfg.-  
Cigarren.

A. F. Knefel, Cigarrenhandlung,  
7343 Langgasse 45.

## Damen-Unterröde,

ungebleichte Baumwolle mit bunter Borde von  
Mk. 1.50 an;

farbig mit rother Borde von Mk. 1.80 an,

wollene Röde mit Borde und Summi-  
bund von Mk. 2.40 an.

Bessere Qualitäten in Auswahl.

4010 L. Schwenck, Mühlgasse 9.

## Pferde-Versicherungs-Gesellschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder werden hiermit benachrichtigt, daß die Bei-  
träge für die dritte und letzte Hebung pro 1880 am 1. October  
l. J. gegen Quittung erhoben werden. Diejenigen Mitglieder,  
welche 14 Tage nach Ablauf des obigen Termins mit der Zah-  
lung des Beitrages im Rückstande sind, verlieren nach §. 28  
der Statuten hierdurch ihre Mitgliedschaft und haben an die  
Gesellschaft keinerlei Ansprüche auf Entschädigung.

7434

Der Director: Ph. Kunz.

## Waagen-Fabrik von Heinr. Richtmann,

Webergasse 42, liefert unter Garantie: Webergasse 42,

Centesimal-, Decimal-

Tischwaagen

Tafelwaagen

bei feinsten Ausstattung.

Säulenwaagen

ganz in Messing

von jeder Grösse.

Paquet- und Briefwaagen.

Artikel, welche nicht auf Lager, werden in kürzester Zeit nach

Wunsch ausgeführt.

3882

## Corsetten

in lang und halblang bei

G. Wallenfels, Langgasse 33. 7445



## Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. September d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, sollen auf Antrag hiesiger Gläubiger wegen Arrangement einer Concursmasse im Locale

### 43 Schwalbacherstraße 43

folgende Mobilien und Werkzeuge versteigert werden, als:

4 Hobelbänke, 56 Schraubzwingen, 4 Schraubböcke, 24 Kehlhubel, diverse Hobel, 12 Sägen, Fugböcke, 6 Schraubknechte, Bohrwinden, Bohrer; sodann: 2 Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen, Kleiderschränke, nussb. Kommoden, Sopha, Tische, Oeldruckbilder und Oelgemälde, Küchenschrank mit Glasaufsatz, Spiegel, Bilder u. dgl.

Sämmtliche Gegenstände sind noch fast neu.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

321

## Bekanntmachung.

Freitag den 24. September Vormittags 11 Uhr werden im Auctionssaale Schwalbacherstraße 43:

- 1) ein großer, feuerfester, gebrauchter Kassenschrank, 20 Centner schwer, mit zwei Thüren, einem separaten Kassen- und Bücherverschluß; der Kassenschrank hat 2 Tresors und Geldkasten und stammt aus der renommirten Fabrik von Sommermaier & Comp. in Magdeburg;
- 2) ein kleinerer feuerfester Kassenschrank mit Tresor mittlerer Größe

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Schränke sind in unserem Locale von Montag ab zur Ansicht aufgestellt und können dieselben eventuell zum Taxationspreis abgegeben werden.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

321

**W. Philippi,**  
17 Herrngartenstraße 17  
und  
10 Adolphsallee 10,  
empfehl

**Kohlen,**  
Förderkohlen

in Prima-Qualitäten  
zu billigen Preisen.  
Waggonladungen  
mit ganz besonders  
billiger  
Berechnung.

7363

## Achtung.

Bringe meine Wascherei Hochstraße 5 in empfehlende Erinnerung und werde bemüht sein, wie bisher zu den noch nie dagewesenen Preisen die Wäsche zu besorgen mit der Zusicherung, daß keine scharfen Mittel dazu verwendet werden.

7426

Hochachtungsvoll zeichnet  
**Karoline Wind.**

**Gesucht** gut erhaltene Möbel wie auch Betten aus anständigem Privathause. Gefl. Offerten unter H. Z. M. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7360

## Bekanntmachung.

Abreise halber wurden mir übergeben und kommen nächsten Mittwoch den 22. September Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr in meinem Auctionssaale 6 Friedrichstraße 6 zur Versteigerung, als:

5 reich geschnitzte, echt antique, hochlehnige Sessel und Stühle, 2 antique große Hansuhren, antique Schränke, 1 Mahagoni-Cylinderbureau, 1 schwarzer Ausziehtisch, 1 schwarzer Salontisch, Kommoden, Tische, Stühle, 1 feines grünseidenes Sopha mit vergoldetem Gestell, mehrere gewöhnliche Sopha's, 1 Nähtisch, Wasch- und Nachttisch, mehrere Schränke, Etageres, 1 Blumentisch, Bettstellen, Bettwerk, Spiegel, Oelgemälde und sonstige Bilder, 1 gußeiserner Hut- und Kleiderständer, 1 Eisschrank, 1 guter Brüsseler Teppich, Vorlagen, Herrenhemden, Betttücher, 2 große Petroleumlampen, Porzellan- und Glasgegenstände, Nippfachen, Küchengeräthe, 1 Kaffeebrenner, für ein Spezerei-Geschäft passend, Fässer, 1 Stelleiter, 1 gute Decimalwaage u. u.

Auf die antiken Möbel, sowie Glas- und Porzellan-Gegenstände mache besonders aufmerksam.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

333

## Öffentliche Dankagung.

Den ehrwürdigen, barmherzigen Brüdern, die uns während dem langen, schweren Leiden unseres geliebten, nun in Gott ruhenden Vaters und Schwiegervaters, **H. F. Host**, so treulich zur Seite standen und durch ihre aufopfernde, liebevolle Pflege desselben unterstützt haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten, innigsten Dank aus.  
Eltsville i. Rh., den 18. September 1880.

**Franz Spring.**

7481

**Jacobine Spring**, geb. Host.

## Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von Korbarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle Rohrstuhlgeflechte schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Wickselsberg 32.

30

## Hemden nach Maas,

Kragen, Manschetten, Halsbinden, Hosenträger und Socken empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Zum billigen Laden,**  
4 Häfnergasse 4.

7361

## Winter-Curse

6243

für französische und englische Sprache.

Mit dem 20. September eröffne diverse Abend-Curse, sowohl für Anfänger als für Fortgeschrittene in beiden Sprachen (auch für Damen). Anfänger erwerben nach meiner Methode währ. d. Winters vollständ. Geläufigkeit i. Sprechen u. Schreiben. Honorar per Mt. 5 Mt. **Quirin Brück**, Weberg. 44, 2 St.

Cello zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

7349



## Unterhosen & Unterjacken, Damen- & Kinder-Strümpfe, Socken

in **Seide, Wolle, Merino und Baumwolle** empfiehlt  
in **allen nur möglichen Qualitäten und Grössen**  
zu **billigsten festen Preisen**

**Georg Hofmann, 24 Langgasse 24,**  
7140 **Ausstattungs-Geschäft & Wäsche-Fabrik.**

## Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,  
**wollene Bettdecken,**

gereinigte Federn, Rosshaare,  
Zwisch und Barchente 291

empfiehlt in streng reellen Qualitäten

**Gustav Schupp, 39 Taunusstrasse 39.**

Filiale von

**Georg Amendt in Frankfurt a. M.**

## Gardinen!

Zum bevorstehenden Wohnungs-Wechsel  
empfehle mein **reichhaltiges Lager aller**  
**Arten weisser Gardinen.**

**H. W. Erkel,**

**Webergasse 4.**

7472

## Luftkissen

in großer Anzahl sind frisch eingetroffen und empfiehlt billigt,  
sowie alle **chirurg. Gummiwaaren, Instrumente und**  
**Apparate**  
7441 **Gg. Hising, Kirchgasse 20,**  
gegenüber dem „Alten Nonnenhof“.

## Reisszeuge,

besonders für Gewerbeschüler geeignet, empfiehlt  
7378 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

## Ein Krankenwagen,

fast neu und sehr bequem, zu verkaufen. Näh. Exped. 7401

## Zu kaufen gesucht

ein elegantes **Reitpferd**, welches auch zum Fahren benutzt  
werden kann, und ein **Halbverdeck mit Geschirr**. Näheres  
in der Expedition d. Bl. 7432

**Wegen Mangel** an Raum billig abzugeben: **Zwei**  
**blühende Oleander, ein Spar-**  
**mannia** und verschiedene andere **Decorations-Pflanzen**, meistens  
in fast neuen Tüpfeln; ferner eine **Parthie Colons** in den  
sprachvollsten Farben. Näheres bei  
7358 **Gärtner Jos. Hoher, Bierstadterstrasse 8.**

## Versicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Ich bin von obiger Versicherungsgesellschaft beauftragt,  
Capitalien auf **erste Hypotheken** in hiesiger Gegend anzule-  
gen und nehme Anmeldungen hierzu entgegen.  
Wiesbaden, im September 1880.

**E. Weitz, Haupt-Agent,**  
7402 **Michelsberg 28.**

## Zur gefl. Beachtung!

Um meinen am **1. October a. c.** stattfindenden Umzug  
nach

**Kirchgasse 13, Parterre,**

zu erleichtern, verkaufe von meinen großen Vorräthen

**Cigarren, Cigaretten & Tabake**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**P. Fassbinder,**

7463

jetzt noch **Webergasse 6, 2 Tr.**

## Amerikanische Zimmer-Defen mit Illumination

(Deutsches Reichs-Patent 1835).

mit und ohne Kocheinrichtung; zum sofortigen  
Gebrauche zusammengestellt; kein Erglühn der  
Eisentheile; stetige Ventilation der Zimmerluft;  
gegen jede andere Heiz- und Kocheinrichtung  
circa 50 pCt. Kohlenersparniß garantiert.

Einmalige Anfeuerung der Defen genügt für  
den ganzen Winter.

In Folge vielfacher Nachfragen ist auch für  
kleinere Zimmer eine geeignete Größe hergestellt.

Referenzen über die **unübertroffene** Leistungsfähigkeit  
dieser Defen stehen am hiesigen Platze zu Diensten. 7373

**Allein-Verkauf bei**

**Heinrich Lindner, Frankfurt a. M.**

In Wiesbaden bei **C. Schott, Borchstrasse 22.**

## Regulir-Füll-Defen

bester Construction,

in großer Auswahl empfiehlt billigt

**M. Frorath, Eisenhandlung,**  
7428 **Friedrichstraße 35.**

## 1. Qualität Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, **Ruhrkohlen** und **Anzündholz** liefert  
billig und frei ins Haus die **Kohlenhandlung** von  
7374 **Heinrich Kopp, Nerostraße 27.**

## Gaslüster,

zwei- oder dreiarmig, zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 7356

## Goldfische à Stück 45 Bfg.,

frisch eingetroffen, empfiehlt die Glas- und Porzellan-Handlung  
7381 von **J. Eidam, Michelsberg 9.**

Die **Herrenkleider-Reinwascherei** von **Bärwolf,**  
Steingasse 14, stellt gründlichst jeglichen **Herrenanzug** zum  
Preise von 3 Mark wieder her. 7466

## Eicheln

werden zu kaufen gesucht **Caal-**  
gasse 13. 7338

**Plattosen** mit **Koch** bill. zu verk. **Adlerstr. 52, Dachl.** 7460



# Magasin de Nouveautés et de Confections.

Von meiner Einkaufsreise  
nach **Paris** und **Lyon** zurückgekehrt,  
ist mein Lager für die

## Herbst- und Winter-Saison

in allen

## Neuheiten

in

# Kleider- und Besatzstoffen, Costumes, Mänteln, Umhängen

assortirt.

### Kleiderstoffe.

Cachemire diamantés, Lainages rayés,  
Melangés, Mouchoirs, Mousseux  
in  
den neuesten Farben der Saison.

### Specialität

in

**Pariser**

### Besatzstoffen.

Specialität in Damen-Confection.

### Costumes.

Pariser Original-Modelle.

### Mäntel, Umhänge, Regenmäntel.

Echarpes, Châles  
(Nouveautés).

### Tricot-Tailen und Paletots.

Anfertigung nach Maass  
in eigenen Ateliers.

Webergasse 2, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“.

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin von Baden.

Fortwährend Eingang von Neuheiten.



Langgasse  
No. 18.**J. Hertz,**Langgasse  
No. 18.

Den Empfang der

**neuen Herbst- und Winter-Kleiderstoffe**

nebst den dazu passenden Garnituren in

7344

**karrirten Wollstoffen, einfarbigem und gemustertem Sammt  
oder Peluche etc. etc.**in **grösster Auswahl** beehrt sich anzuzeigenLanggasse  
No. 18.**J. Hertz,**Langgasse  
No. 18.

Wir beehren uns dem geehrten Publikum, sowie unseren werthen Kunden hiermit anzuzeigen, daß unser Lager in **Filzhüten, Vinon-Jacone** etc. für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt ist von den **feinsten** bis zu den **billigsten** Qualitäten, nach den allerneuesten Modellen. **Filzhüte** zum **Waschen, Färben** und **Jaconuiren** werden von jetzt ab angenommen und nach den allerneuesten Modellen geändert und promptest geliefert in der

**Hut-Fabrik von Petitjean frères,**

39 Langgasse 39.

7371

Mühlgasse  
No. 1,**Friedrich Kappus,**Mühlgasse  
No. 1,empfiehlt zu den **billigsten Preisen****neue Sendungen Hemdenflanelle, Unterrockstoffe, Hosenstoffe etc.**

7436

**Dr. Kranz** ist von der Reise zurückgekehrt und täglich von 11 bis 1 Uhr zu sprechen Rheinstraße 21. 7418

**Kreis'sches Knaben-Institut.** 7423Beginn des Wintersemesters: **Mittwoch den 22. Sept.****Wollene Socken,** 5224gewebt, maschinen- und handgestrickt mit **doppelter Ferse und Spitze, Knabensocken**, empfiehlt in **Auswahl****L. Schwenck, Mühlgasse 9.****Sämmtliche Schulutensilien**bester Qualität empfiehlt bei **größter Auswahl** zu **billigsten Preisen**

7375

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.****Schulbedürfnisse,**

sämmliche, vorrätig bei

**Jos. Dillmann,**

Schreibmaterialienhandlung, Marktstr. 32.

7457

**Montag**  
und

bleiben unsere Geschäftslokale

Feiertage halber

**Dienstag geschlossen.****Gebrüder Rosenthal,**

39 Langgasse 39.

71

Abonnement auf **sämmtliche****Moden-Journale:**

Bazar, Ill. Frauen-Zeitung, Modenwelt, Berliner Moden-Zeitung, Moniteur de la Mode, Moniteur Universell, Europäische Moden-Zeitung, Beobachter, Phönix etc.

**Illustrierte Zeitschriften:**

Land und Meer, Illustr. Welt, Buch für Alle, Chronik der Zeit, Romane aller Nationen, Alte und neue Welt, Der Salon, Nord und Süd, Criminal-Zeitung etc. etc. werden angenommen und schnellstens besorgt.

**Jos. Dillmann, Buchhandlung,**

Marktstraße 32.

7458

Sperrst. rechts gesucht Taunusstraße 32, 1 Tr. 7400



## Alle Schulbedürfnisse und Schreibmaterialien

in anerkannt guter Waare empfiehlt  
7386

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

## E. & K. Werner,

vormals L. Geiger, Bleichstraße 15,  
empfehlen sich im Anfertigen aller Arten Damen- und  
Kindergarderoben bei prompter und reeller Bedienung. 7462

## Bruchbänder

aller Art, Leibbinden und Suspensorium, wirkliche  
Gradhalter empfiehlt

Gg. Hisgen,

exam. chir. Instrumentenmacher und Bandagist,  
Kirchgasse 20.

7441

## Institut für Tanzunterricht & Anstandslehre.

Beginn meiner Unterrichtsstunden Anfangs  
kommenden Monats.

Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung Tonisen-  
straße 43 zu machen.

7398

P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

## Grand-Hotel (Schützenhof).

Donnerstag den 23. September:

## Eröffnung des Bier-Salons

in der Kaiser-Halle des Hotels.

Herabgesetzte Preise.

7412

E. Oursin.

## Weinwirthschaft & Restauration

„Zum Mohren“, Neugasse 15.

Heute Abend von 6 Uhr an:

Has im Topf. 7411

„Saalbau Lendle.“

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an:

Tanzkränzchen. — Entrée frei. 7433

## Stiftskeller.

Empfehle vorzügliches Mainzer Aktienbier  $\frac{1}{2}$  Liter  
12 Pfennig. Ph. May. 7431

## Süsser Aesfelwein.

Restauration Rieser,

7451

3 Geisbergstraße 3.

## Restauration Nicolai, Platterstraße 24a.

Von heute an täglich frisch gekosteten Aesfelmost. 7399

## Champagner I<sup>r</sup> Qual.

30 Flaschen Sillery von Perrier frères in Châlons

sind noch abzugeben à Mark 4 per Flasche

bei J. & G. Adrian, Bahnhofstrasse 6. 7169

Ein sehr guter Fahrstuhl, Heidelberger, ist zu verkaufen  
Faulbrunnenstraße 8, eine Treppe hoch rechts. 7474

## Aechten Jamaica-Bay-Rum,

ausgezeichnetes Haar-Conservierungsmittel, empfiehlt

Die Drogenhandlung von H. J. Viehoveer,  
7423 Marktstraße 23.

## Feinsten Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt die Material- u. Farbwaaren-  
handlung von Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 7479

## Heute: Zwetschenfuchen.

Heut' kommen Linder, Maler, Reservisten,  
Accisaufseher, Polizisten,  
Bagger, Brauer, Branntweinbrenner,  
Buckebäder, Kuchenkenner,  
Offiziere und Soldaten  
Werden höflichst eingeladen,  
Russen, Türken und Mormonen,  
Völker aus den fernsten Zonen.  
Weil nichts Kleines wird geschnitten,  
Dum kommt Alle heut', ich bitte.

7459

Sydney, Webergasse 45.

## Abgekochten Schinken,

ist. Cervelatwurst,

1a Schweizerkäse

empfehlen

W. Jung,

7387

Ecke der Abelhaidestraße und Adolphsallee 2.

Salm, Merlans, Soles, Turbot,  
Zander, Homards, ferner marinirte  
Heringe und Rollmöpse, sowie schöne,  
französische Poularden empfiehlt

7475

E. Grether, Grabenstraße 10.

Astrachan-Caviar,

Elb-Caviar,

Rheinlachs,

Kieler Bückinge

in stets frischer Waare empfiehlt

Georg Bücher,

7484

Wilhelmstraße.

Frische Neunaugen, engl. Auster  
und lebende Hummern.

7447

M. Eiselé, Wilhelmstraße 24.

## Feinste Tafel-Butter

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

7370

Wilh. Dietz, Moritzstraße 12.

Zur gefl. Beachtung!

Bei heranahendem Herbst empfehle ich mich den geehrten  
Herrschaften für den Winterbedarf in Kartoffeln bester  
Qualität und verschiedenen Sorten, wie gelbe, blaue und  
Maas-Kartoffeln. Lieferungen frei in's Haus. Proben  
stehen zu Diensten. Achtungsvoll

7369

A. Schott, Michelsberg 3.

Alter u. neuer Aesfelwein Steing. 17. L. Wintermeyer.

Schöne Trauben sind zu verkaufen im Hollän-  
dischen Hof. 7473

150 verschiedene junge Obstbäume zu verkaufen.  
Näheres in Clarenthal No. 8. 7359



<sup>3</sup>/<sub>4</sub> eines **Sperrispiplatzes** sind getheilt oder zusammen abzugeben Adolphsallee 17, 2. Etage. 7392

Grüne, geschäkte, gelbe **Parzer Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) billig zu verk. Hirschgraben 9, 1 St. 6730

Am Samstag Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr wurde ein schwarzes **Portemonnaie** mit ungefähr 10 Mk. und ein Paar neue, schwarze, schwedische **Handschuhe** in der Webergasse zwischen Herrn Hof Conditor Roeder bis zur Ecke der Langgasse verloren. Abzug. gegen Belohnung Adolfsberg 1. 7493

**Geld** in jeder Betrageshöhe auf alle Werthpapiere kleine Schwalbacherstraße 2, 1 Stiege hoch. 7379

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine f. g. Herrschaftsköchin f. Stelle. N. Häfnerg. 5, 1 St. 7491

Ein gewandtes, zuverlässiges Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie alle häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle zu Kindern oder als Hausmädchen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 7491

Eine gut empfohlene, zuverlässige **Kinderfrau** (Krankwärterin) sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 7491

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen, sowie der feinen Küche vorstehen kann und waschen und bügeln versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Louisenstraße 16, Dachlogis. 7464

Ein einfaches, fleißiges Mädchen mit gutem Zeugniß sucht auf gleich Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr. r. 7474

Eine gut empfohlene Herrschaftsköchin, feine und einfache Hausmädchen und tüchtige mit guten Zeugnissen versehene Hotelzimmermädchen f. Stellen b. **Ritter, Weberg. 15.** 7470

Ein gewandtes Mädchen mit guter **Empfehlung** sucht Stelle in einem **Spezerei-, Bäckerei-, Conditorei-** oder **Mehrgeladen** per 1. October durch **Birek, große Burgstraße 10.** 7486

Ein gewandtes Mädchen, das 2 Jahre in seiner Stelle war, jede Hausarbeit willig verr., f. Stelle. N. Marktstr. 29, 2. St. 7480

Ein junge, unabhängige **Frau mit 10jähriger vorzüglicher Empfehlung**, welche in allen Zweigen des Haushalts und allen Handarbeiten durchaus erfahren, sucht zum 1. October Stellung zur selbstst. Führung eines Haushalts, zur Stütze der Hausfrau oder als Reisebegleiterin durch **Birek's Bureau, große Burgstraße 10.** 7488

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näheres Steingasse 10, 1 Stiege hoch. 7490

### Personen, die gesucht werden:

## Modes.

Eine **perfekte, erste Arbeiterin** in ein feines Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 7492

Mädchen für Mäntel gesucht Saalgasse 3. 7476

Gesucht 1 Hotelzimmermädchen, mehrere Mädchen, welche einer gutbürgerlichen Küche vorstehen können, als solche allein, durch Frau **Dörner Wwe., Mezgergasse 21.** 7467

**Küchenmädchen** für Hotel gesucht b. **Ritter, Weberg. 15.**

Eine Kaffeeköchin, sowie Küchenhaushälterin gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 7470

Gesucht: Herrschaftsköchinnen, 2 f. Zimmermädchen, 1 Hotelzimmermädchen, 4 Küchenmädchen, 1 Mädchen zu einem Herrn, 1 Kinderinädchen durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 7480

3-4 feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, welche etwas kochen können, Hausmädchen, 2 geübte Kinderinädchen, 1 Kinderfrau, 1 Kaffeeköchin für auswärts, 2 qualifizierte Krankwärter mit guten Empfehlungen gesucht durch **Birek's Bureau, große Burgstraße 10.** 7484

Gesucht ein gewandtes Zimmermädchen in ein feines Herrschaftshaus, feinebürgerl. Köchinnen, mehrere Haus- und Küchenmädchen durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5, 1 St. 7491

Ein einfaches, nettes Mädchen, welches gut französisch spricht, zu einer einzelnen Dame gesucht b. **Ritter, Weberg. 15.** 7470

Gesucht auf 1. October ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das feinebürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näh. Expedition. 6849

Ein feinebürgerliche Köchin, 25 Jahre alt, gegen 32 Mk. per Monat und freie Reise nach Holland gesucht durch **Fr. Birek, große Burgstraße 10.** 7485

Ein starkes Hausmädchen gesucht. Näheres Marktstraße 29, 2 Stiegen hoch. 7489

Zwei tüchtige, gut empfohlene **Küchenhaushälterinnen** nach Frankfurt gesucht durch **Birek's Bureau, gr. Burgstr. 10.** 7487

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein junges Mädchen findet Pension **Schillerplatz 3, Hinterhaus.** 7471

## Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmallee täglich Morgens 7 Uhr.

Vorjellan-Gemäldenausstellung, Malinsilut v. Merkel-Heine, Weberg. 11, 1220

Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexandersstraße 10 sind Dienstags von 3-4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6-9 Uhr: Astronomische Soirée. 7465

Heute Sonntag den 19. September.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters und Aufnahme neuer Schüler in der alten Elementarschule auf dem Michaelsberg.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters und Aufnahme neuer Schüler Oranienstraße 5, 1 Stiege hoch. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Morgen Montag den 20. September.

Höhere Töchterschule. Vormittags 8 Uhr: Aufnahme-Prüfung. Königl. Real-Gymnasium. Vormittags 8 Uhr: Aufnahme-Prüfung.

Königl. Gymnasium. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters. Städt. Realschule II. O. zu Wiesbaden. Vormittags 8 Uhr: Prüfung der Neueintretenden.

Wirkfeld'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Wintersemesters.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Caroline Feh. Beginn des Wintersemesters.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Ernestine Frihe. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Wintersemesters.

Freudenbergsches Conservatorium für Musik. Vormittags 11 Uhr: Beginn des neuen Curus.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2-7 Uhr: Freies Uebungsschießen. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.

Carolin-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe für Sopran und Alt. Wochen-Feiernschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinshaufe, Platterstraße.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag den 19. September. 185. Vorstellung.

### Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

### Personen:

|   |                 |
|---|-----------------|
| Ottokar, böhmischer Fürst                               | Herr Philipp.   |
| Cuno, fürstlicher Erbfürst                              | Herr Dornowag.  |
| Agathe, seine Tochter                                   | Frl. Voigt.     |
| Alenchen, eine junge Anverwandte                        | Frl. Muzell.    |
| Kasper, erster Jägerbursche                             | Herr Leberer.   |
| Samuel, der schwarze Jäger.                             | Herr Rudolph.   |
| Kilian, ein reicher Bauer.                              | Herr Holland.   |
| Erster Jäger.   | Herr Warbeck.   |
| Zweiter Jäger.  | Herr Schneider. |
| Dritter Jäger.  | Herr Nebe.      |
| Ein Gremit  | Herr Massen.    |
| Eine Brautjungfer                                       | Frl. Thoms.     |
| Jäger. Brautjungfern. Bergknappen. Bauern. Jagdgefolge. |                 |

\* \* \* Kasper Die scenischen Vorrichtungen erfordern nach dem 1. und 2. Akte eine längere Pause.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Ueberrnorgen Dienstag: **Martha.**

Blumet . . . Herr Wessel, } als Gäste,  
Lyonel . . . Herr Schmidt,



## Locales und Provinzielles.

\* (Kammerjunkerwürde.) Dem Oberlandesgerichts-Referendarius Richard Maximilian von Breuning hieselbst ist vom Kaiser die Kammerjunkerwürde verliehen worden.

\* (Landesdirector.) Als Candidat für den erledigten Posten des Landesdirectors von Nassau wird neuerdings Herr Amtsgerichtsrath Schlichter in Eltville genannt.

\* (Der „Tannusclub“) veranstaltet heute Sonntag den 19. d. M. wieder zwei Ausflüge, eine Recognitionstour über Kammerforst nach Müdesheim mit dem Bahnzuge Morgens 7 Uhr 28 Minuten und eine Tour über Eschenbahn nach Idstein Nachmittags 2 Uhr. Sammelplatz am Kochbrunnen.

\* (Gurhaus-Concert.) Da morgen Montag durch die Festafel der Wanderversammlung der deutschen Architekten und Ingenieure der große Saal des Gurhauses Nachmittags benutzt ist, so können an diesem Tage die regelmäßigen Nachmittags- und Abend-Concerte nur bei günstiger Witterung, resp. nur im Freien stattfinden und beginnt in diesem Falle das Nachmittags-Concert bereits um 3 1/2 Uhr.

\* (Namensänderung.) Der Katharine Suppert hier ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihr bisher geführten Familiennamens „Suppert“ den Namen „Alter“ anzunehmen und zu führen.

\* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 38) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

\* (Reichentransport.) Die Leiche des hier gestorbenen Herrn Banquier Alexander von Laszli ist gestern per Bahn nach Warschau übergeführt worden, um in der dortigen Familiengruft beigesetzt zu werden.

\* (Fischer Diebstahl.) In dem Zuge der Tannus-Eisenbahn zwischen hier und Frankfurt wurde es einem jungen Mann durch den Genuß einer Cigarre unmöglich. Ein in demselben Coupé befindlicher Herr setzte ihn zu seiner Erholung an's Fenster. Der barmherzige Samariter stieg an einer Zwischenstation aus und mit ihm verschwand auch die Uhr des Patienten mit einem Stück goldener Kette.

\* (Baustatut.) Auch für die Stadt Hochheim ist jetzt mit Genehmigung Kgl. Regierung dahier ein Straßenbaustatut erschienen, welches auf Grund der §§. 12 und 16 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlage und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, das Bauwesen daselbst regelt und insbesondere der Gemeindebehörde das Recht gibt, zu den Kosten der Freilegung, ersten Einrichtung und Entwässerung der Straßen in der dem Bedürfnisse und der polizeilichen Anforderung entsprechenden Weise berührenden Grenze zu der gesamten Straßenlänge und für die Hälfte der Straßenbreite an die Gemeinde einzahlt oder die Zahlung derselben zu den von der Gemeindebehörde zu bestimmenden Zeitpunkten der Herstellung der Straße sicher stellt, die Unternehmer heranzuziehen.

\* (Die Viehauktion zu Eltville) war mit etwa 100 Stück Kühe, Rinder und Bullen ganz verschiedener Rassen besetzt. Eine dominierende Race gibt's im Rheingau eigentlich nicht, dagegen sind von allen Gattungen recht hübsche Thiere ausgestellt gewesen. Die Preisrichter hatten zu vertheilen: 1) 4 Staatspreise von zusammen 450 Mk., 2) 6 Vereinspreise des X. I. Bezirks 150 Mk., 3) 2 Vereinspreise des IX. I. Bezirks 50 Mk. und 4) 1 Preis von 30 Mk. Nach der „Frankfurter Presse“ haben erste Preise erhalten die Herren Heimes von Hattenheim, Graf von Erbach, Ernest von Neuborn und Böpp, zweite und dritte Preise die Herren Thon, Bosh, Kett, Heimes, Heil, Jann und Appel. Nach einer neueren Bestimmung werden die Staatspreise nur zur Hälfte und erst nach zwei Jahren die andere Hälfte ausbezahlt, wenn die vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt sind. Die prämierten Thiere sollen nämlich in dieser Zeit nicht verkauft werden. Die Theilnahme an dieser kleinen Festlichkeit war so groß, wie man sie sonst nur bei größeren Festen zu sehen gewöhnt ist. Die Eltville hatten sich recht viele Mühe gegeben, ihren auswärtigen Gästen einen freundlichen Empfang zu bereiten, und es ist ihnen dies in vollem Maße gelungen. Dem Vereine sind wieder etwa zwanzig neue Mitglieder beigetreten. In der gleichzeitig abgehaltenen Bezirksversammlung hielt Herr Amtsgerichtsrath Schlichter von Eltville einen sehr interessanten Vortrag über die Haftpflicht, welche mit großem Beifall aufgenommen wurde. Die Aufklärungen waren speziell für die Landwirthe von besonderem Interesse, indem sie dadurch in den Stand gesetzt wurden, zu beurtheilen, inwieweit sie für Unglücksfälle, die in der Landwirthschaft vorkommen können, haftbar sind.

\* (Personal-Notiz.) Herr Landgerichtsrath von Kienig in Limburg ist an Stelle des zum Ersten Staatsanwalt ernannten und nach Hedingen versetzten Herrn Landgerichtsraths von Brockdorff nach Frankfurt a. M. versetzt worden.

\* (Gefunden.) Auf der Chaussee zwischen Weilbach und Hattersheim wurde vor einigen Tagen ein junges Schaf von mittlerer Größe eingefangen und wird dasselbe für den sich legitimirenden Eigentümer dortselbst bewahrt.

\* (Zur Turnfest-Katastrophe.) Am Donnerstag verstarb im Bürgerhospital zu Frankfurt a. M. ein weiteres Opfer der Feuerwerk-Explosion beim Turnfest; es ist dies der aus Pfaffenwiesbach stammende, in der Paradiesgasse wohnende Schlosser Johann Fischer. Derselbe ist verheirathet, Vater zweier Kinder und 35 Jahre alt.

\* (Nelegirt) wurden in Cassel dreizehn Schüler des dortigen Gymnasiums wegen Theilnahme an einer unerlaubten Schülerverbindung.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

## Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 26. Sept.) Dienstag den 21.: „Martha“ Plumes: Herr Wessel, Enonel: Herr Schmidt, als Gäste. Mittwoch den 22.: „Die Frau ohne Geist“. Donnerstag den 23.: „Don Juan“ Octavio: Herr Schmidt, als Gast. Samstag den 25.: Oper. Sonntag den 26.: Zum Erstenmale: „Gräfin Lea“.

\* (Nassauischer Kunstverein.) Neu ausgestellt Gemälde: 1) „Auf Mühsberg“ von J. Mayburger in Salzburg; 2) drei Landschaften von J. G. Herdt in Bodenheim; 3) Stillleben von Antonie Benborg in München.

— (In dem astronomischen Salon) des Herrn Dr. W. Bittsner (Alexanderstraße 10) ist seit einigen Tagen ein aus der berühmten Verhältnisse von Merz in München hervorgegangener Protuberanz-Apparat zur Beobachtung der namentlich bei totaler Sonnenfinsternis hervortretenden gasförmigen Erhöhungen am Rande des Mondes aufgestellt. Das interessante Etablisement ist Dienstags von 3-4 Uhr Nachmittags frei geöffnet, während jeden Montag, Mittwoch und Freitag Abend von 6-7 Uhr populär-astronomische Vorträge, von Herrn Dr. Bittsner gehalten, daselbst stattfinden.

\* (Richard Wagner) war, wie man aus Neapel schreibt, vor einiger Zeit wiederum nicht unerheblich an der Kopfschmerz erkrankt. Der Arzt, der ihn in Neapel behandelte, rieth ihm, nach der Wasserheilanstalt Gräfenberg in Schlesien zu gehen und dort sich einer Cur zu unterziehen. Wagner war in der That halb und halb entschlossen, diesem ärztlichen Rathe Folge zu geben. Er wollte indeß erst abwarten, ob die Erkrankung sich nicht von selbst und durch anderweitige Behandlung verlieren würde, und da dies in der That der Fall ist, ist das Project jener Cur in Gräfenberg für dieses Jahr aufgegeben. Wann Wagner aus Neapel nach Deutschland zurückkehren wird, ist einweilen noch gar nicht festgestellt.

## Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) gedachte zur Beibehaltung der Uebungen der combinirten Cavallerie-Division bei Weiler und Esp am heutigen Abend 9 1/2 Uhr Berlin zu verlassen und über Hannover-Düsseldorf-Köln Montag Früh 6 Uhr 50 Min. in Brühl einzutreffen. Von dort begibt er sich Früh 8 1/2 Uhr nach Esp; Ankunft daselbst 9 Uhr 25 Min. Dort steigt der Kaiser zu Pferde, um dem Exerciren der Cavallerie-Division beizuwohnen. Nachmittags kehrt er nach Brühl zurück; Ankunft daselbst 1 1/2 Uhr. Se. Majestät nimmt Logis im Schloß, woselbst auch das Diner stattfindet.

\* (Die Kaiserin) ist am 17. September Abends 5 Uhr wohlbehalten in Baden-Baden eingetroffen und im Mekmer'schen Hause abgsteigen. Ihre Majestät hatte in Dos die Eisenbahn verlassen und sich zu Wagen nach dem genannten Badeorte begeben.

— (Erlaß.) Der preussische Finanz-Minister bestimmt, daß fortan auch die etatsmäßigen Kanzlisten der Provinzial-Steuerdirectionen durch die ganze Monarchie nach dem Dienstalter im Gehalte aufrücken.

— (Luftballons im Kriege.) Das königlich preussische Kriegsministerium hat im Hinblick auf die Wichtigkeit der Verwendung von Luftballons im Kriege beschlossen, eine Compagnie des Königl. Geniecorps in Experimenten mit Ballons unterrichten zu lassen. Da der Winter ungünstig für Luftfahrten ist, soll er Versuchen im Zusammenhange mit der Herstellung von Gas gewidmet werden.

— (Zur Kölner Domfeier.) Der Oberbürgermeister von Köln theilte der Stadtverordneten-Versammlung von Köln mit, daß er sich an den Hofmarschall des Kaisers gewandt habe, um im Namen der Stadt den Kaiser, die kaiserlichen und königlichen Prinzen, sowie die hohen Gäste des Kaisers zu den von der Stadt gelegentlich der Dombaufeyer zu veranstaltenden Festlichkeiten einzuladen. Der Hofmarschall habe dem Kaiser die Zuschrift vorgelesen. Der Kaiser lasse der Stadt Köln für ihre Absicht den allerhöchsten Dank aussprechen und nehme mit Vergnügen Kenntniß davon, daß die Stadt die Vollendung des Domes noch durch weitere Festlichkeiten zu feiern gedenke, der Kaiser aber müsse für seine Person auf die Theilnahme an diesen verzichten. Er werde nur am 15. October nach Köln kommen und wahrscheinlich schon in der folgenden Nacht nach Baden-Baden zurückkehren. — Die Versammlung bewilligte für die Feier der Vollendung des Domes einen Credit von 60,000 Mark. Der historische Festzug, welcher 250,000 Mark kosten soll, ist somit gesichert und wird unter allen Umständen stattfinden. Die Zeichnungen zu den Kosten des Zuges gehen in erfreulicher Weise fort.

— (Weltpostverein.) Die Republik Haiti hat ihren Beitritt zum Weltpostverein vom 1. April 1881 ab erklärt.

## Handel, Industrie, Statistil.

HK (Der Vorstand der baltologischen Ausstellung) hat vor Kurzem die definitiven Anmeldebogen mit definitivem Programm und Ausstellungs-Ordnung der im Anschlusse an die nächstjährige allgemeine Patent- und Musterrechts-Ausstellung in Frankfurt a. M. stattfindenden internationalen baltologischen Ausstellung versendet. Eine Anzahl davon ist der hiesigen Handelskammer mitgetheilt worden und können dieselben vom Bureau derselben bezogen werden.

— (Der neunzehnte volkswirthschaftliche Congreß) wird vom 21. bis 24. October c. in Berlin stattfinden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)



**Rechte Haarlemer Blumenzwiebeln**

in schönster Auswahl empfiehlt billigt die Samenhandlung von

**A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

6770

**Schwarze Cachmir's, nadelfertig,**

in bekannten vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen

4950

**18 Langgasse 18, J. Hertz, 18 Langgasse 18.**

Da ich meine hiesige Filiale Familien-Verhältnisse halber aufgebe, so verkaufe ich von heute an die Restbestände meines Lagers französischer

**Glacé-Handschuhe**

in bester, garantiert unbeschädigter Prima-Waare

**zu nie dagewesenen Fabrikpreisen**

vollständig aus. — Soweit der Vorrath reicht, verkaufe ich

**Damen-Handschuhe, doppelt genäht, 2knöpfig, bisher Mk. 1.50, jetzt Mk. 1.—**

do. " 2 " 1a " " 2.— " " **1.50.**

do. " " 1a Biegenleder " " 3.— " " **2.50.**

do. 3-, 4-, 6- und 8knöpfig, zu nie dagewesenen Preisen.

**Adolf Abraham's Fabrik-Niederlage,**

Langgasse 38, nahe dem Badhaus zur „Krone“.

151

**J. M. Baum in Wiesbaden,**

**Leinen-Gebild- & Damastweberei,**

6585

**Wäsche-Fabrik & Aussteuer-Einrichtungen**

in den Königlichen Strafanstalten

**Diez, Eberbach und Wiesbaden.**

Das Einweben von Namen in Handtücher, Tischtücher und Servietten bei grösseren Posten unentgeltlich.

**Stickereien, Korbwaaren, Holzschni-  
reien und Kurzwaaren,**

alle **Materialien** für Handarbeiten  
in bester Qualität empfiehlt

**Conrad Becker,**

Langgasse 53, am Kranzplatz.

**Schürzen,**

in Seide, Alpaca, Leinen und Baumwolle für Damen  
und Kinder stets in großer Auswahl billigt bei  
6711 **A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.**

**Piano's,** gebrauchte, sind stets billig von 200, 300  
und 400 Mark an zu verkaufen. Freier  
Transport. Näh. Schillerplatz 10 in Mainz. 7299

6945



## Zwetschen-Versteigerung.

Morgen Montag den 20. September Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Christian Thon zu Hofgut Clarenthal die Zwetschen von 100 vollhängenden Bäumen gegen Baarzahlung versteigern. Sammelplatz im Hofe Clarenthal (nicht unter den Bäumen).

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

382

## Befanntmachung.

Mittwoch den 22. September, Donnerstag den 23. September, jedesmal Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden untenverzeichnete sehr gut erhaltene Möbel, Betten, Bilder, Spiegel, Glas, Porzellan, Weißzeug, Bettzeug u. s. w. der Frau Rentner Dietrichs in dem großen Saale des

**Saalbau Nerothal, Stiftstraße 16,**  
versteigert.

### Inventar:

9 vollst. nußb. und tann. franz. Betten, 4 Waschkommoden, 6 Nachtschränken, Kommoden, 10 nußb. und tannene Schränke, Vertikows, Spiegelschränke, 1 eleganter Secretär, Mahagoni-Weißzeugschränken, 1 Bücherschrank, 3 Garnituren in Plüsch, einz. Sophas, Chaiselong, Pfeilerspiegel, Console und Platte, 1 nußb. Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in Büffet, Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 15 hohe Stühle mit geflochtenen Lehnen, 12 große und kleine Brüsseler Teppiche, Bett- und Tischvorlagen, Tischdecken, 3 große Tafeltücher mit 12 Servietten, Betttücher, Handtücher und anderes Weißzeug, Bettüberzüge, Kleiderstöcke, ovale und viereckige Tische, Rohr-, Stroh- und Barockstühle, 1 Standuhr, 1 Regulator, Oelgemälde. In **Christofle**: Messer, Gabeln, Thee- und Suppenlöffel, Dessertmesser, Vorlegelöffel, Bestecke, Untersätze, Zuckerdosen, Leuchter, Lampen, Johann Punschbowlen, Eßservice, Kaffeeservice, Porzellan, 1 eichener, antiker Weißzeugschrank, Weiß-, Rothweine und Champagner, Gardinen in Weiß, Ripps, Damast und Seide, Kissen, Bettdecken.

Verkauf aus der Hand findet nicht statt. Die großen Möbel kommen am ersten Tage zum Ausgebot.

278

**H. Martini, Auctionator.**

## Zur Notice!

Bei der großen Versteigerung von Möbel, Betten, Bildern, Spiegeln, Teppichen, Weißzeug, Glas und Porzellan der Frau Rentner Dietrichs im

## Saalbau Nerothal

am 22. und 23. September wird eine antike, eichene Speisezimmer-Einrichtung mitversteigert.

278

**H. Martini, Auctionator.**

## Große Möbel- und Spiegel-Versteigerung.

Kommenden Mittwoch den 22. September, Morgens 9<sup>1/2</sup> Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe in meinem Geschäftslokale **Ellenbogengasse 4, Bel-Etage**, den ganzen Vorrath in **Möbel, Betten, Spiegeln, Küchen- und Haushalts-Artikeln** aller Art. Bis dahin Ausverkauf zu reducirten Preisen.

7078

**A. Schorn, Ellenbogengasse 4.**

Liebhaber einer kräftigen Cigarre empfehle eine

## Habanna-Ausschuß à 6 Pfg.

von vorzüglicher Qualität, sehr gutem Geschmack und schönem Brand.

**B. Cratz, Cigarren-Handlung,**  
2 Michelsberg 2.

**Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.**  
**Spezialität!**

**Hochfeine, frisch gebrannte Qualitäts-Kaffees** per Pfd. 1 Mk. 30 Pf., 1 Mk. 70 Pf. und die **Wiesbadener Mischung 1 Mk. 50 Pf.**, letztere Sorte erfreut sich einer großen Beliebtheit nicht allein am hiesigen Plage, sondern auch außerhalb, und kann ich nicht umhin, jeder Haushaltung diese vorzügliche und preiswürdige Kaffeesorte auf's Beste zu empfehlen.

**Sämmtliche Zuckerforten noch zu alten Preisen.**

3012

**J. C. Bürgener.**

**Im Magazin-Geschäft von Fr. Lotz,**

**Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg: 6900**

|   |   |             |
|---|---|-------------|
| <b>Gute Kartoffeln</b> per Kumpf        | — | Mk. 20 Pfg. |
| im Malter                               | 4 | 50 "        |
| <b>Ia holl. Vollenharinge</b> per Stück | — | 10 "        |
| <b>Salatöl</b> per Schoppen             | — | 56 "        |
| <b>Rüböl</b>                            | — | 32 "        |
| <b>Petroleum</b> per Schoppen           | — | 12 "        |

## Täglich

**Verkauf von Holz- und Polster-Möbel, Betten, Spiegel.**

**Ausführung ganzer Einrichtungen.**

**Ferd. Müller,**

332

6 Friedrichstraße 6.

## Sehr billig.

Zum Taxationspreis abzugeben:

1 hochfeine, gestochene Plüschgarnitur,  
2 complete, französische Betten,  
1 vollständige nußb. Speisezimmer-Einrichtung.  
Näheres Michelsberg 22.

278

**Jacob Martini, Auctionator.**

**500 Mk.**

zähle ich Dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser**, à Fl. 60 Pf., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

(a. o. 455/9 B.)

**Joh. George Kothe, Hoflieferant,**  
Berlin S., Prinzenstraße 85/99.

In Wiesbaden bei Herrn **H. J. Viehoever.** 335

**Damen-Kleider und -Mäntel** werden modern zu den billigsten Preisen angefertigt; auch werden **Mäntel modernisiert.**

**G. Krauter, Damen-Kleidermacher,**  
6739 Spiegelaasse 6, 2 Tr., Eingang Kl. Webergasse 18.

Den geehrten Damen zu Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe**. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

14625 Frau Rentant **Meyer Wittwe, Schilderplatz 3.**

**Auszüge besorgt billig Th. Hess, Goldgasse 21.** 6973



**H. Matthes jr.,** Klaviermacher,  
Häusergasse 3.

Ausgezeichnete **Piano's** aus renommierten Fabriken.  
Stimmungen und Reparaturen werden pünktlichst ausgeführt. 734

**B. Pohl, 30 Webergasse 30,**

**Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.**

Musikalien-Leihanstalt. 294

Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

**Hof-Pianoforte-Fabrik**

von **Carl Mand, Coblenz,**

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

**A. Schellenberg,**

Kirchgasse 33. 163

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Taunusstraße No. 25, **Wolff & Co.,** Taunusstraße No. 25,

nahe dem Kochbrunnen.

Piano-Magazin. — Musikalien-Handlung.

(Verkauf & Miete.) (Leihinstitut.)

Leihbibliothek. 13616

**Piano-Magazin**

(Verkauf & Miete.) 167

**Adolph Abler, Taunusstrasse 29.**

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

**E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

**Pianino-Verkauf,**

kreuzsaitige und gradsaitige, aus den renommiertesten Fabriken unter 3jähriger Garantie, verkaufe ich unter dem Fabrikpreis. Anzusehen nur Vormittags Borchstraße 16, Parterre rechts. 6628

**W. Bierod.**

Ein **Mozart-Flügel**, ausgezeichnet im Ton, billig zu verkaufen. Näh. bei **C. Langer, Neugasse 22.** 7139

Rheinstraße 7, 2 Treppen hoch, ist ein **Schlaffsofa**, Schränke u. s. w. zu verkaufen. 7019

Gut gearbeitete **Kanape's** und **Matrassen** billig zu haben **Neurostraße 33.** 15809

**Gummi-Betteinlagen**

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

**Gebr. Kirschhöfer,**

14036

Langgasse 32 im „Abler“.

Specialität.

Specialität.



Die **Jalousien-Fabrik**

von

**Ph. Chr. Maxaner,**

Emserstraße (Ueberhoben), Wiesbaden,

empfiehlt in solidester Ausführung

**Holz-Rollläden**



mit und ohne Leinwandverbindung, dünne Läden, wo wenig Raum vorhanden, letztere als Schutzwände zu gebrauchen.

Ferner: **Zug-Jalousien** in beliebigem Farbenanstrich bei reicher Auswahl von **Lambrequins**.

Garantie 2 Jahre.

Billigste Berechnung.

NB. Außerdem vertreten durch Herrn **Louis Zintgraf, Neugasse 13**, woselbst Muster anzusehen sind und jede gewünschte Auskunft gerne erteilt wird. 4475

**Zug-Jalousien, Roll-Läden**

von 6 Mt. per □-Meter an empfiehlt

(D.F. 10,141.)

93

**Rich. Lottermann, Mainz.**



**J. Hohlwein,**

23 Selenenstraße 23,

empfiehlt sein Lager

selbstverfertiger

**Kochherde**

verschiedener Construction in bekannter Güte.

Defen in schönster Ausführung und solider Arbeit.

Feuergeräte u. zu den billigsten Preisen. 6712

**Pfand-Leih-Anstalt**

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24,

leiht Geld auf alle Werthgegenstände. 4013

**Damen**

finden unter strenger Discretion liebevolle Aufnahme bei Frau **Anna Boos Wwe.,** pract. Hebamme, große Langgasse 7 in Mainz. 12312

**Alle Arten**

**Wasserarbeiten** werden angenommen und schön angefertigt Friedrichstraße 12 im Hinterhaus. 5529

**Ankauf**

getragener Herren- und Damenkleider, Möbel u. zu den höchsten Preisen von **S. Rosenau, Webergasse 13.** 7219

**Ankauf**

von getragenen Kleidern, Schuhwerk, alten Büchern u. Ellenbogengasse 11. 3822

**Getragene**

Herren- und Damenkleider kauft **Harzheim, Webergasse 20.** 4041

**Ankauf**

von getragenen Kleidern, Schuhwerk u. dgl. zu den höchsten Preisen. **F. Brademann, Michelsberg 7.** 9119



# Schulbücher,

sämtliche hier eingeführte, sowie Schreibhefte in allen Miniaturen sind vorrätig bei

**Julius Zeiger, Buchhandlung,**

7328 Ecke der Bahnhof- und Louisestraße.

**Beinlängen, Strickwolle, Stid- und Häfelwolle, Rockwolle**

in guten Qualitäten empfiehlt in frischer Zusendung billigt  
5217 **A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.**

## Dampf-Etablissement 6065

für

**Färberei, Druckerei, Wascherei & Appretur**  
von

**Aug. Herrmann, Wiesbaden,**

Emserstraße 4.

Emserstraße 4.

**Reffort-Färberei** für seidene Kleider, verlegene Seidenstoffe in Stücken, Seidenfammert und Chales. — **Möbelpflüsch- und Seidenfammert-Presserei** in verschiedenen Dessins. — **Moirée antique et français** für alle sich dazu eignende Stoffe. — **Reinigungs-Anstalt** für Herren- und Damen-Garderoben, Decorationsstoffe und Teppiche. — Färberei und Reinigung in unzerstörtem Zustande. — Zusicherung schöner und solider Ausführung zu billigt gestellten Preisen.

## Teppiche

in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

**J. & F. Suth,**

7170

Friedrichstraße 14.

Mit dem Heutigen habe ich ein

## Stellen-Nachweise-Bureau

errichtet und bitte das geehrte Publikum, sowohl Herrschaften als Dienstpersonal, sich vertrauensvoll mit ihren werthen Aufträgen an mich wenden zu wollen.

**Frau C. Brühl,**

7083

Kirchgasse 30.

## U e b e r n a h m e

von Auktionen und Taxationen,

sowie ganzen Einrichtungen und Inventarien auf eigene Rechnung. Prompte Bedienung.

**Ferd. Müller,**

6 Friedrichstraße 6.

Bureaustunden von 9—12 und 2—6 Uhr. 332

Umzugs halber billig zu verkaufen: 1 ovaler Spiegel in Goldrahme, 1 Chaise longue, 1 Mahagoni-Kommode, 1 Paar Armleuchten von Biscuit-Porzellan mit Kristall-Gehängen. Näh. Ergeb. 7265

## Hôtel Dasch, Wilhelmstrasse No. 24,

am Curpark.

Wiener Café. Restaurant. Table d'hôte 1 Uhr. Schönster Garten, auch Pension. Billige Preise. 16672

## Restauration W. Poths,

Mühlgasse No. 7,

empfehlte fortwährend vorzügliches Wiener Lagerbier, sowie ächtes Erlanger Bier. 7317

## Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

**Grosse Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

**Chr. Hebinger.**

Tanzgeld nur 50 Pfg. 136

## Hassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21,

empfehlte ein gutes Glas Bier. 14627

**Leopold Wagner.**

## Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet

**A. Köhler. 7366**

## Kirchweih-Fest

zu Schierstein

findet

Heute Sonntag den 19. September

statt, wozu höflichst einladen

7274

Sämtliche Wirths.

## Destricher Kirchweihfest.

Heute Sonntag den 19. September, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr findet bei Unterzeichnetem Harmonie-Musik und von da ab große Tanzmusik statt, wozu höflichst einladet

**C. J. B. Steinheimer, „Hotel Steinheimer“,**

6336

in Destrich im Rheingau.

## Saalbau Nerothal.

Von heute an fortwährend süßer Apfelwein. 136

## „Zur Eule“, Langgasse 22.

Süßer Apfelwein. 7320

Der Classen-Unterricht im Malen und Zeichnen beginnt wieder mit October d. J.

**August de Laspée,**  
Friedrichstraße 5 c.

7119



## Wasserheilanstalt Dietenmühle.

**Täglich:** Warme und kalte Bäder aller Art, **Römische, Dampf-, Kiefelnadel-,** künstliche Mineral- und **comprimirte Luft-Bäder.**

Cur und Pension das ganze Jahr. 105

## Privat-Turnanstalt.

Institut für Turnen, Fechten und Heilgymnastik. Course für Erwachsene, Mädchen und Knaben. Privatstunden in und außer meiner Anstalt. Aufnahme vom 5. Jahre an.

**Fritz Heidecker,** geprüfter Turnlehrer,  
15159 **Saalgasse 10.**

## Große Silberlotterie des zoologischen Gartens in Hamburg.

**Ziehung am 1. November 1880.**

Hauptgewinne im Werthe von 15,000, 10,000, 5000 u. Mt. Der kleinste Gewinn übersteigt den dreifachen Werth des Looses. Loose zu 3 Mark sind zu haben bei den Herren: **W. Becker,** Cigarrenhandlung, Langgasse 33, **Glsb. Noertershäuser,** Buch- und Kunsthandlung, Wilhelmstraße 10, **J. Stassen,** Cigarrenhandlung, Mühlgasse 5, **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 6, und dem Haupt-Debit für Nassau **W. Halberstadt,** Hellmundstraße 21a zu Wiesbaden. 4604

## Für Schüler und Schülerinnen

empfehle ich:

Alle Sorten **Diarien, Feste, Aufgabenbücher** in gutem Papier, **Faber Blei- und Zeichenstifte, Radirgummi** feiner Qualität, **Stahlfedern, Falter, Radirmesser, Mentor und Notizbücher, Tafeln und Griffel** zu den billigsten Preisen.

**Peter Alzen,** Kirchgasse 45,  
6855 **Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.**

**Billigste, feste Preise.**

**Ed. Bing, Sutmacher,**  
32 Michelsberg 32.  
**Specialität**

in Seiden- und Filz-Hüten, allen Arten Mützen für Herren und Knaben in allen möglichen Façons.  
**Großartige Auswahl.** 7290

**Solideste Ausführung von Reparaturen.**

## Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,  
**19 Friedrichstraße 19.**

Um am bevorstehenden Quartal einen größeren Verkauf zu erzielen, haben wir beschlossen, für die Monate September und October sämtliche auf Lager befindliche **Möbel** zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen und bitten ein verehrliches Publikum um geneigten Zuspruch.

6740 **Garantie ein Jahr.**

## Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt

von **W. Leimer,** Schachtstraße 22.

**Federn** werden jederzeit vollkommen staubfrei und geruchlos unter Garantie gereinigt. 4369

## Cäcilien-Verein.

Die **Proben** beginnen **Montag den 20. September** in der höheren Bürgerschule (Oranienstraße) Abends 7 1/2 Uhr für **Sopran und Alt.**

12 **Der Vorstand.**

## Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

**Gegründet im Jahre 1845.**

|   |                |
|---|----------------|
| Grundcapital                              | Mt. 9,428,580. |
| Prämien- u. Zinsen-Einnahmen im Jahr 1878 | " 3,372,706.   |
| Baare Reserven                            | " 2,722,482.   |

Zum Abschluß von Versicherungen gegen Brand auf Mobilien u. zu festen, billigen Prämien empfiehlt sich  
6518 **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.**

## Frankfurter Zeitung

und **Handelsblatt.**

**Auflage der täglichen Ausgabe: 24,950**

" " **Wochenausgabe: 7,600**

**Gesamt-Auflage: 32,550.**

Bestellungen auf das mit dem 1. October beginnende neue Quartal werden bei unterzeichneter Agentur angenommen, woselbst auch Probeblätter jederzeit zu haben sind.

Der Abonnementspreis beträgt:

per 3 Monate Mark 8.25,

" 2 " " 5.50,

" 1 Monat " 2.75,

auf das Samstags erscheinende Wochenblatt:

Mark 1.25 pro Quartal.

Die Abonnenten unserer Agentur erhalten als Gratisbeilage den täglich erscheinenden „**Stadt-Anzeiger**“, der alle interessanten Localberichte aus Frankfurt und den umliegenden Städten bringt.

Den neu hinzutretenden Abonnenten wird die Zeitung bis Ende September c. und ausserdem der Börsenkalender pro 1880 gratis geliefert.

Wiesbaden, im September 1880.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung.

**Jacob Meyer jun.,**

325

Kirchhofsgasse 5 (a. d. Langgasse).

## Landwirthschaftliches Institut

<sup>311</sup>  
**Hof Geisberg bei Wiesbaden.**

(Subventionirt vom communalständischen Verbands, vom Verein nassauischer Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden und dem Main- und Rheingaukreise.)

Das Winterhalbjahr 1880/81 beginnt am **Montag den 25. October d. J.** Der Unterricht wird durch tüchtige Fachlehrer erteilt. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch den Unterzeichneten zu beziehen.

Wiesbaden, im August 1880.

Für das Curatorium:

4996

**H. Weil,** Elisabethenstraße 27.

**Roßer** sind stets zu haben bei **A. F. Lammert,**  
Sattler, Metzgergasse 37. 7579



# Steeger Wein.

Den Alleinverkauf meiner vorzüglichen und selbstge-  
zogenen **Steeger Weine** habe ich in Wiesbaden  
dem Herrn **J. C. Bürgener**, Hellmundstrasse  
No. 13a, übertragen und mache ich auf meine nachstehend  
verzeichnete Sorten aufmerksam:

|  |   |
|--|---|
| 1875er Steeger . . . . .                   | weiss, per $\frac{3}{4}$ L.-Fl. incl. 110 Pf. |
| 1874er Blücherthaler . . . . .             | " " " " " 120 "                               |
| 1874er Steeger Riesling . . . . .          | " " " " " 130 "                               |
| 1874er Schloss Stahlberger . . . . .       | " " " " " 170 "                               |
| 1874er Steeger Riesling Auslese, " " " " " | " " " " " 200 "                               |

Bei Abnahme von 6 Flaschen billiger, leere Flaschen werden  
per Stück mit 10 Pfg. zurückgenommen.

Offerirte Flaschen-Weine liefere ich auch in Gebinden ab  
Steeg resp. Station Bacharach; die Weine stellen sich dann  
selbstredend billiger ein; obige Firma wird eventuell gerne  
bereit sein, jede gewünschte Auskunft in diesem Falle zu  
ertheilen.

**Jacob Hütwohl**, Weingutsbesitzer  
in **Steeg** (Blücherthal)

2278 bei Bacharach am Rhein.

## Geb. Kaffee in bester Mischung

per Pfd. Mt. 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, Berl zu Mt. 1,70  
empfehl das Magazin-Geschäft von  
6901 **Fr. Lotz, Friedrichstraße 37.**

## Kaffee! Kaffee!

Ausgezeichneten, reinschmeckenden, gebrannten Kaffee zu  
Mt. 1,20, 1,40, 1,60, 1,70, 1,80 und 2, sowie rohen Kaffee  
zu Mt. 1, 1,30, 1,35, 1,40, 1,45, 1,54 und 1,60, sowie  
sämmliche **Spezereiwaaren** vorzüglicher Qualität zu den  
billigsten Tagespreisen empfiehlt  
5241 **W. Schlepper, Adlerstraße 32.**

## Hofmann's Kindermehl,

allgemein bevorzugtes Kindernahrungsmittel, von Autoritäten  
empfohlen. Ätteste und chemische Analysen von Geh. Hofrath  
und Professor Herrn **Dr. R. Fresenius** in **Wiesbaden**  
und Herrn **Dr. Halenke** in **Speyer**.

Zu beziehen durch die Herren: **Franz Blank**, Bahnhof-  
straße, **A. Brunnenwasser**, Webergasse, **Gg. Mades**,  
**J. W. Weber**, Moritzstraße und **G. Bücher**, Wilhelmstraße.  
Vertreter:

5548 **C. Stroedter, Wiesbaden.**

Erste Qualität Rindfleisch . . . . . 50 Pf.,

Sammelfleisch . . . . . 44

fortwährend zu haben Neugasse 17 bei Metzger **Marx**. 7316

## Westph. Pumpernickel, Serbelatwurst und Büdinger

frisch eingetroffen bei **Schmitt**, Mehrgasse 25. 7025

**Neue Häringe à Stück 9 Pf.,**

**neue Linsen per Pfd. 26 "**

empfehl **W. Schlepper, Adlerstraße 32.** 6889

Gutes, neues **Sauerkraut** per Pfund 10 Pf., ausgezeichnete  
**Rochbutter** per Pfund 1 Mt., **Salz- und Essiggurken**,  
sowie vorzügliche **Sandkartoffeln** per Kumpf 25 Pf. empfiehlt  
7121 **F. Müller, Kirchgasse 7 (Thoreingang).**

Ludwigstraße 1 bei August **Moder** sind **Leiseäpfel** per  
Kumpf 25 Pfg. und **Rochbirnen** 40 Pfg. zu haben. 7144

des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen



**Stollwerck'sche  
Chocoladen  
und Cacaos**

empfehlen in  
Originalpackung  
in Wiesbaden

**C. Baeppler.**  
**H. Bind.**  
**A. Brunnenwasser.**  
**A. Cratz.**  
**J. Dillmann.**  
**Frl. M. Eiselé.**  
**A. Engel, Hoflieferant.**  
**J. Flohr.**  
**C. M. Foreit.**  
**P. Freißen, Ecke der**  
**Rheinstr. u. Kirchg.**  
**J. Gottschalk.**  
**W. Jung.**  
**J. C. Keiper.**

**Carl Kröber.**  
**J. H. Lewandowski.**  
**A. H. Linnenkohl.**  
**Georg Mades.**  
**W. Müller, Bleich-**  
**strasse 8 und 10.**  
**Ph. Reuscher.**  
**E. Rücker, Conditor.**  
**A. Schirg, Hoflieferant.**  
**A. Schirmer.**  
**Fr. Strasburger.**  
**F. Urban & Cie.**  
**H. J. Viehöver.**  
**J. W. Weber.** 205

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

**Eduard Krah, Theehandlung,**

43 Markstraße 6 („am Chinesen“).

Die Verkaufsstelle unseres

garantirt reinen **Cacao-Pulvers**

für **Wiesbaden** ist bei Herrn **J. C. Bürgener**,  
**Hellmundstraße 13 a.**

**J. & C. Blooker,**

**Amsterdam,**

2802

Dampf-Chocoladen-Fabrik.

## Chocolade und Cacao

empfehl in grosser Auswahl

**A. Brunnenwasser,**

6753

Webergasse 34, neben Herrn Hoflieferant Eichhorn.

## Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in **Frankfurt a. M.**

zu den Preisen des Hauses in **Frankfurt a. M.** bei

**Clara Steffens,** 183

**Webergasse 14**, im Hause des Herrn **Franz Alstätter.**

## Niederlage

**englischer Biscuits** 6384

in  $\frac{1}{2}$ , 1 und 4 Kilo-Dosen.

**C. Stumm, Friedrichstrasse 2.**

## Römische Pflaumen

(blaue Zwetschen),

eingelegte, hochfeine Waare, per Pfd. 1 Mt. 50 Pfa.,  
per Kistchen 7 Mt., empfiehlt

6941

**Paul Fröhlich, Obstmarkt.**



## Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Diese berühmte, für Haarleidende als so vorzüglich bekannte Tinktur, welche nicht allein das Ausfallen der Haare in wenigen Tagen sicher beseitigt, sondern auch, wo nur die geringste Keimfähigkeit noch vorhanden (wie durch glaubwürdige Zeugnisse hochachtbarer Personen zweifellos erwiesen), selbst völlig kahlschöpfige ihr Haar wieder verschafft, ist in Wiesbaden in Flaschen nur zu haben bei **J. Lewandowski**, Neugasse 16, zu 1, 2 und 3 Mark. 327

## Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billigt angefertigt von **Jacob Landrock**, Kirchhofsgasse 2. 6216

Zöpfe und Locken von ausgefallenen Haaren und alle anderen Haararbeiten, sowie das Färben derselben wird gut und billig besorgt bei

**Lisette Schuchardt**, Friseurin,  
Karlsstraße 5, Parterre rechts. 8278

## O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe,

in einigen Stunden hart und glänzend trocknend, zum Selbst-Lackiren von

## Fussböden.

übertrifft jedes andere derartige Fabrikat an Haltbarkeit, starker Deckkraft, schnellem Trocknen und elegantem Aussehen.

Preis 2 Mk. 50 Pfg. pro 1 Kgr. Blechflasche, die mit 10 Pfg. zurückgenommen wird.

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **W. Simon**, große Burgstraße 8, **A. Schirg**, Schillerplatz, **F. Strasburger**, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, **A. Cratz**, Langgasse 29, **Theodor Rumpf**, Webergasse 40, sowie in Biebrich bei **Friedr. Keil**. 4251

## Sarg-Magazin

**Max Krah,**

41 Webergasse 41, oberhalb der Saalgasse.

Lager in allen Classen und Größen. 4592

## Sarg-Magazin



**AUGUST KNEIFER.**

26 Saalgasse 26.

8830

Alle Arten Särge in Holz und Metall zu reellen Preisen.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

**Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 263

Mauritiusplatz 3 sind polirte Kommoden, lackirte Tische und Kleiderschränke billig zu verkaufen. 3453

Ein Küchenschrank und ein Consolchen billig zu verkaufen Römerberg 32. 7150

Ein neuer, nußbaum-lackirter, zweithüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen H. Schwalbacherstraße 7, Parterre. 6692

## August Koch,

4 Mühlgasse 4,

Kohlen- & Brennholz-Handlung,  
empfiehlt sich

zur Lieferung von Brennmaterialien aller Art.

Prima Qualitäten. Billige Preise.

**Auß-, Stück- & Förderkohlen**

in Waggonladungen mit besonders  
billiger Berechnung. 351

## Die Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung,

Brennholzerkleinerungs-Anstalt

von

**Wilh. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison:

**Osentohlen** bester Qualität, ca. 50 % Stücke enthaltend,  
**Stückkohlen**, gesiebte, Verbrennung ohne Ruß, für Central-

heizungen und Reguliröfen besonders geeignet.

**Rußkohlen**, gewaschene, I. und II. Sorte in Ia Qualitäten,  
**Flamm-Rußkohlen**, gewaschene, magere, Verbrennung ohne

Ruß, für Salonfeuerungen besonders empfehlenswerth,

**Rhein. Braunkohlen-Briquettes,**

**Steinkohlen-Briquettes,**

**eisernes Anzündholz** in beliebiger Größe geschnitten

**buchenes Scheitholz** und gespalten,

**Gascoaks, Ofencoaks, buch. Holzkohlen** und **Loh-**

**fuchen** zu billigsten Tagespreisen.

Bei comptanten Zahlungen werden 3 % Sconto, gleichzeitiger

Entnahme von 3 Fuhren 2 % Rabatt bewilligt.

In Waggonladungen zu entsprechend billigsten Preisen. 6669

## I<sup>a</sup> Ruhrkohlen,

stütreiche Waare, zu billigstem Preise bei

5060

**M. Voltz**, Langgasse 8.

## Ruhrkohlen,

4184

**Osentohlen Ia** (40 % Stücke) . . . Mark 16. 50

**Stückkohlen Ia** . . . " 19. 50

**Gew. Rußkohlen I. Sorte** . . . " 19. 50

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco  
Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,

Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im September 1880. **Jos. Clouth.**

Wegen Verlegung meines Lagers verkaufe ich  
von heute an die Fuhre Kohlen à 20 Ctr.

1. Qualität zu 16 Mark per comptant.

7200 **P. Blum**, Grabenstraße 24.

**Trockene Eichendiele** in verschiedenen Dimensionen sind  
stets in meinem Geschäftskotale Karstraße 1 sehr preiswürdig

zu haben. **Ant. Dochnahl**. 5998

**Transportabler, großer Herd** und eine **Gußsäule**,

ca. 3 Mtr. hoch, zu verkaufen Walfmühlweg 9. 6789

**Friedrichstraße 37, Eingang im Thorweg, bei Fr.**

**Lotz**, sind junge Neufundländer Hunde (ächte Race)

zu verkaufen. 6118



Eine Parthie

# Regenmäntel, Jacken, Kindermäntel und Umhänge

zu herabgesetzten Preisen.

**Cäcilie von Thenen,**  
8 Webergasse 8.

6557

## Brantfränze und Schleier,

das Neueste, empfiehlt

6709

A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

## Stickerie-Ausverkauf.

Bis zum Schluß unseres Ausverkaufs am 1. October verkaufen wir alle Stickereien und andere Artikel zu nochmals bedeutend ermäßigtem Preise. Alle Arten Stick- und Häkelwolle das Loth 14 Pfg., von 1/4 Pfd. an noch billiger.

**Geschw. Wagner,**  
Webergasse 11.

7137

### Plaudereien aus der Reichshauptstadt. \*)

Berlin, 15. September.

„Auf Allerhöchsten Befehl!“

Es ist nicht immer etwas Außerordentliches zu erwarten, wenn diese drei Worte an der Spitze unseres Theaterzettels stehen. Bei Paraden pflegt es zu geschehen, und es ist dann gewöhnlich ein Ballet, welches der oberste Kriegsherr den Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften des Heeres vorführen läßt, denn er selbst liebt diese Kunstgattung, weil sie eine strenge Schulung des Körpers verlangt und alle jene Tugenden fordert, welche auch bei der soldatischen Ausbildung eine Rolle spielen: Unterordnung des vielgestaltigen Körpers unter einen Willen, Genauigkeit und Sicherheit in allen Bewegungen, physische Kraft und Ausdauer. Der Kaiser pflegt dann zwar auch einer solchen Vorstellung beizuwohnen, da er jedoch oft im Opernhaus erscheint, so ist für gewöhnlich die Vorstellung „auf Allerhöchsten Befehl“ für uns kein Ereignis.

Vorgestern freilich war's anders. Man wußte, daß sämmtliche hier anwesende „Allerhöchsten, Höchsten und Höhen Herrschaften“ im Hause erscheinen würden und konnte dort alle Mitglieder unseres Königshauses, sowie alle die seltenen Gäste während dreier Stunden in der Nähe sehen und bewundern — vorausgesetzt, daß man einen günstigen Platz hatte oder daß man wußte, wie man auch ohne einen solchen die Fürslichkeiten wenigstens in den Pausen beobachten könne.

Zum Leidwesen vieler stand aber auf dem Theaterzettel: „Ueber den größten Theil der Billets ist Allerhöchst verfügt.“ Es blieben nur wenige Plätze für das Publikum.

Vorge vor Beginn der Oper füllten sich die Räume. Feldwebel und Unteroffiziere nahmen die oberen Räume ein, im Parquet saßen die Offiziere bis zum Hauptmann, im ersten Range unter den Stabsoffizieren auch viele fremde Militärs: Engländer, Franzosen, Italiener, Griechen, Spanier, Russen — es war eine bunte Mannigfaltigkeit von Uniformen. Unter den englischen Offizieren fielen einige von den afrikanischen Regimenten durch ihre seltsamen Helme auf, die ähnlich unseren Vichahauben sind, nur höher, anscheinend aus grauer Leinwand bestehen und ringsum eine Art von Schleier haben, der, jezt eingereißt, bei Sonnenbrand herabgelassen wird. Auch die zwei Japanesen waren erschienen, die als Offiziere bei unseren gelben Dragonern stehen.

Wenn unser pünktlicher und gewissenhafter Herr den Anfang einer Oper auf halb acht Uhr befohlen hat, so darf man auch sicher sein, daß er genau zu dieser Zeit erscheint — vorausgesetzt, daß er nicht aus Liebeshörigkeit gegen einen Gast sich nach diesem richtet, wie es gestern der Fall war, so daß die Vorstellung später begann, als bestimmt war.

\*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

Der General-Intendant von Hülßen, eine Hünengestalt, elastisch in der Bewegung und vornehm in der ganzen Erscheinung, stand zum Empfange der Fürslichkeiten bereit. Man hat so oft — früher mehr noch als jezt — über den „Gardelieutenant“ gespottet, der an die Spitze eines Kunstinstituts gestellt worden sei. So lange aber das Kunstinstitut das „Haus des Königs“ ist, das der Intendant verwaltet und deshalb mit seinem königlichen Herrn oft in persönlichen Verkehr kommt, muß er ein Cavalier und Hofmann sein, der ja für die einzelnen Zweige der Bühnenkunst immerhin die ersten Fachleute an seine Seite berufen mag. Es gehört auch dies zu den guten preussischen Traditionen, daß in die Stellen, welche nach außen zu repräsentieren haben, solche Personen eingesetzt werden, welche neben der geistigen Befähigung den Vorzug einer einnehmenden, ritterlichen Gestalt besitzen.

Hier will ich eine komische Episode einschalten, die sich kurz vor Beginn der Oper im Corridor des zweiten Ranges zutrug. Ein lauter Wortwechsel zwischen Logenschleier und einem Unterarzt machte mich aufmerksam. Dieser hatte ein Billet bekommen, auf dem stand: „Loge No. 8 für 5 Personen, No. 5.“ Mit vier Freunden war er nun erschienen und begehrte Einlaß für fünf Personen. Schweren Herzens entfernten sich nun die Gefährten, als ihnen klar gemacht worden war, daß das Billet nur auf den letzten Platz in der genannten Loge laute.

Die Herrschaften hatten nun in den königlichen Logen ihre Plätze eingenommen. Die mittlere große Königsloge blieb in den ersten Reihen, die für die königliche Familie und hohe Gäste bestimmt sind, an diesem Abende leer. Im Hintergrunde nur hatten die Flügeladjutanten, Hofchargen und Hofdamen Platz genommen.

Die drei Prosceniumslogen links nahmen das Interesse des Publikums fast ausschließlich in Anspruch. Da saß zunächst der Bühnen der Kronprinz Rudolph in preussischer Generals-Uniform, dann der Kaiser und die Kaiserin, der König und die Königin von Griechenland, die Schwester des Kaisers, Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin, der Kronprinz, Prinz Wilhelm, die Prinzessin Friedrich Karl mit ihren Töchtern, der Herzog von Cambridge und wohl noch manche Persönlichkeiten, die ich übersehen haben mag.

Abgesondert von Allen befand sich die Frau Kronprinzessin. In einer kleinen Parquetloge hörte sie nur den ersten Act der Oper an und verließ dann das Haus.

Die ganze glänzende Gesellschaft aber begab sich im ersten wie im zweiten Zwischenacte in den Concertsaal, welcher hinter der großen Mittelloge liegt. Um dahin zu gelangen, muß man den Corridor des ersten Ranges in seiner ganzen Länge passieren. Wer das weiß, stellt sich möglichst schnell dort auf.

Hier sahen wir gestern alle die hohen Persönlichkeiten vier Mal so dicht an uns vorüber gehen, daß wir sie auf beiden Seiten fast berührten, wenn wir uns vor ihnen verneigten.

Das war eine Freude besonders für die Fremden, die ein glücklicher Zufall an diese Stelle geführt hatte, den vielgeliebten Kaiser so in der Nähe schauen zu dürfen und freundlich von ihm angestrichelt zu werden. Denn von Allen ist er der Mildeste und Herzgewinnendste schon in Erscheinung und Bewegung, wie unser Kronprinz als der Imposanteste und Schönste unter Allen erscheint.

Die Vorhänge des Saales wurden nicht geschlossen und den Zuschauern wurde nicht verwehrt, aus nächster Nähe hineinzublicken, wo die Herrschaften, während sie den Thee nahmen, sich zwanglos und freundlich unterhielten.

Wie Mancher hätte viel darum gegeben, an meiner Stelle stehen und des Anblicks sich erfreuen zu dürfen. Und wie Manchem hätte ich, dem dergleichen Schaulust nicht fremd sind, gern meinen Platz abgetreten!

Im letzten Zwischenacte verließen die Herrschaften ihre Logen nicht, sondern ließen sich in den Vorzimmern derselben Erfrischungen reichen, Eis und Mandelmilch.

Es wurde die Oper „Carmen“ gegeben, die der Kaiser wegen der militärischen Aufzüge darin gern hat. Auch wollte man dem Kronprinzen Rudolph dadurch vielleicht eine Freude bereiten, da die Titelpartie von Fräulein Tagliana ausgeführt wird, welche ihm von seiner heimatlichen Oper in Wien noch bekannt ist. Schien mir's nur so, oder war die Sängerin wirklich so übermüthig, den fremden Gast anzublicken, als sie sang:

„Die Liebe von Zigeunern stammt,  
Fragt nach Reichtum nicht, nicht nach Gesetz noch Stand!....“

Den Gästen des Kaisers in den höheren Rängen schien die Oper recht zu gefallen, ihre vergnügten Gesichter zeigten das. Nur einmal — ich sah sie besonders darauf an — machten sie sehr bedenkliche Mienen. Das war, als die Wache abgelöst wurde und die zwei Sergeanten sich unter der Waffe laut miteinander unterhielten. Das mußte ja jedem preussischen Soldaten durch's Herz schneiden. Es sollte mich daher nicht wundern, wenn mancher derselben die Oper „Carmen“ für ein ganz schlechtes Stück erklärt.

B. — dt.

### Räthsel.

Beh', wenn aus dem Zweiten das Erste weicht,  
Da reifen die Kinder für's Ganze leicht.

Auflösung des Räthfels in No. 215: Die Null.

Die erste richtige Auflösung sandte Emma Weyel.



### Bekanntmachung.

**Dienstag den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** will Herr **Georg Valentin Weil** von hier die Aepfel von 20 Bäumen in den Distrikten Unter dem Todtenhof und an der Wellrismühle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an der Enders'schen Brauerei hinter der Feldstraße.

Wiesbaden, 18. September 1880. J. A.:  
7440 Hartmann, Bürgerm.-Secretär.

### Bekanntmachung.

**Donnerstag den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr** will Herr Kaufmann **Abraham Stein** dahier in seinem Magazine, **Kirchgasse 18**, wegen **Wohnungsveränderung** 6 Regulirfüllösen mit und ohne Rocheinrichtung, 5 ovale Kochöfen, 7 Plattöfen, 4 Pottöfen, 24 Säulenöfen, 11 gebr. Oefen verschiedener Art, 7 Füllöfen, 2 transportable Kochherde mit Vorstell- und Deckplatten, sowie 6 geachtete Decimalwaagen mit und ohne Schiebgewichte von 3, 4, 5, 6 und 8 Ctr. Tragkraft **gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.**

Wiesbaden, 16. September 1880. Im Auftrage:  
7456 Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

### Notizen.

Morgen Montag den 20. September, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von 22 Stück brauchbaren Ziegen, bei der Königl. Badeverwaltung zu Schlangenbad. (S. Tabl. 218.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung der Zwetschen von 100 Bäumen, auf dem Hofgut Clarenthal. Sammelplatz im Hofe. (S. heut. Bl.)

### Sonntagszeichenschule.

**Heute Sonntag den 19. September Morgens 8 Uhr** findet die Eröffnung des Wintersemesters der **Sonntagszeichenschule** in der älteren Elementarschule auf dem Michaelsberge, für die Schüler der Fachzeichnklasse **Oranienstraße 5, 1 Etiege hoch**, und gleichzeitig die Aufnahme neuer Schüler statt. Das Schulgeld beträgt für diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister nicht Mitglieder des Vereins sind, **3 Mark** pro Semester.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins.  
258 Ch. Gaab.

### Restaurant „Zum Hahn“, Spiegelgasse 15.

Guter Mittagstisch zu 1 Mark.  
Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.  
Vorzügliches Export-Lagerbier.  
Billard.

7069 G. Weygandt.

### Sonnenberg.

Von heute an: Süßer Aepfelwein. Ph. Noll.  
7408

Jeden Nachmittag:  
**Frischen Rostbeef & Kalbsbraten**  
im Anschnitt.

7227 Mondel, Grabenstraße 34.

### Hasenpasteten

a 50 Pfg.  
7407 Philipp Minor, Marktstraße 12.

### Zur Beachtung!

An die Herren Meister, Arbeitgeber zc. zc.  
**Eingeschriebene Hilfskassen betr.**

Auf Grund der §§. 4 und 5 des Ortsstatuts über gewerbliche Hilfskassen der Stadt Wiesbaden sind die Meister, Arbeitgeber zc. zc. verpflichtet, ihre Arbeiter für die Allg. städtische Hilfskasse anzumelden. Befreit von dieser Verpflichtung sind jedoch, welche nachweisen, daß ihre Arbeiter in einer anderen eingeschriebenen Hilfskasse oder einer auf Grund berggesetzlicher Vorschriften bestehenden, oder einer nach Artikel 2 des Gesetzes vom 8. April 1876 den eingeschriebenen Hilfskassen gleich zu erachtenden Kassen als Mitglieder angehören.

Da nun unterzeichnete Kassen sich die Rechte eingeschriebener Hilfskassen erworben haben, in denen jede Branche der hiesigen Geschäfte vertreten ist, welche ihre Mitglieder statutarisch in Krankheitsfällen auf Grund des Reichsgesetzes vom 7. April 1876 unterstützen, so ersuchen wir die Herren Meister, Arbeitgeber zc. zc., ihre Gesellen und Arbeiter beim Arbeitsantritt den untenverzeichneten Hilfskassen als Mitglieder zuzuweisen.

Diejenigen Meister, Arbeitgeber zc. zc., welche für das Eingehen der Monatsbeiträge ihrer Gesellen und Arbeiter aufkommen, können als Ehrenmitglieder aufgenommen werden, sind als solche zum Mitgliede des Vorstandes wählbar und bei den Generalversammlungen stimmberechtigt.

„Allgemeiner Krankenverein“. Vorsitzender: **Gg. Schäfer**, Goldgasse 1.

„Local-Kranken- und Sterbekasse für Genossen aller Berufe“. Vorsitzender: **Ed. Meyer**, kl. Schwalbacherstr. 7.

„Kranken- und Sterbekasse für Schlosser und Genossen verwandter Berufe“. Vorsitzender: **W. Stamm**, Frankenstraße 18.

„Kranken- und Sterbekasse für Schreiner, Glaser und Genossen verwandter Berufe“. Vorsitzender: **K. Rossbach**, Lehrstraße 3.

„Kranken- und Sterbekasse der Steinhauer“. Vorsitzender: **P. Schnell**, Steingasse 15.

Beitrittserklärungen zu obigen Vereinen nehmen deren Vorsitzende jederzeit entgegen. 7342

**Versteigerungen** in und außer dem Hause werden abgehalten per Tag **10 Mark**.

**Adam Bender**, Auctionator,  
329 11 Ellenbogengasse 11.

### Butter! Butter!

per Pfund **Mk. 1.20**, bei 5 Pfund a **Mk. 1.10**, bei Mehrabnahme billiger.

**P. J. Weyer**,  
Hauptgeschäft: Emmerstraße 24.  
6870 Filiale: Mauritiusplatz 6.

|  |           |         |
|--|-----------|---------|
| <b>Kölner Raffinade</b> in Broden . . .  | per Pfund | 41 Pfg. |
| <b>Pariser</b> " " " " " "               | "         | 48 "    |
| <b>Holländer</b> " " " " " "             | "         | 49 "    |
| <b>Arystall</b> " gemahlen bei 5 Pfund a | "         | 44 "    |
| <b>Gries</b> " " " " " "                 | "         | 45 "    |
| <b>Brod</b> " " " " " "                  | "         | 43 "    |
| <b>Würfel</b> " rangirt " " " " "        | "         | 44 "    |

Sämmtliche Colonialwaaren in bester Qualität **billigst**, **Spezereihändler** Engrospreise, empfiehlt das Colonialwaaren-Magazin von

7203 **J. C. Bürgener**, Hellmundstraße 13a.

### Honigkuchen,

**Braunschweiger** und **Holländer**, stets frisch zu haben  
**Schillerplatz 3** (Thoreinfahrt), Hinterh. des Hrn. Schirg.



## Zum Mahlen und Keltern

von Obst und Wein stehen Appelmühlen und Keltern billigt zur gef. Benutzung bereit bei **W. Gall**, Dohheimerstr. 33. 6544

## Wellritzstrasse 46

kann gemahlen und gefeltert werden. 6938

**Un- und Verkauf aller Arten Vögel, Papageien, Tauben, Fühner, Zucht- und Schlachgeflügel Nerostraße 11. Täglich frisch gelegte Eier.** 6233

**2.3 Vorderseite der 2. Managallerie abzugeben. R. Exp. 7192**

**Wolle wird geschlumpft u. Dedern gesteppt Steing. 13. 6975**

Zwei alte, nussbaumene Bettladen mit Sprungfeder-Matratzen sind Umzugs halber billig zu verkaufen Dohheimerstraße 34 im 3. Stock. 7275

Eine große Obsteiter ist billig zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 61 bei **Hartmann.** 6889

**Osenfchen und Puzen besorgt A. Buschung, Moritzstraße 9, Mittelbau.** 6487

Ein gelber Porzellanofen, 2 Meter hoch, in gutem heizbarem Stande, ist zu verk. Schwalbacherstraße 30, 1 Tr. h. 7049

## Zur Beachtung!

Ich suche für die hiesige Stadt und Umgegend einige tüchtige Agenten für die Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Branche.

Anmeldungen werden schriftlich an den Unterzeichneten erbeten.

**E. Weitz, Hauptagent, Michelsberg 28.**

7403

Einem wo möglich hier angestellten, alleinstehenden Lehrer bietet sich freie Wohnung und Kost gegen einige Stunden täglicher Beschäftigung mit einem 14jährigen Knaben, welcher das Gymnasium besucht, für seine Schularbeiten aber etwas Nachhilfe, sowie im Ganzen der männlichen Beaufsichtigung bedarf. Näh. Exped. 7189

**J. Kiessenwetter, Friseurin, H. Schwalbacherstraße 4,** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause in allen Haararbeiten. 13966

**Herzlichen Glückwunsch der Frau Christine Köhler zum Geburts- tage.** E. S. 7425

## Unterricht.

Eine Dame (Russin) ertheilt gründlichen Unterricht in der russischen und französischen Sprache. Näh. im „Englischen Hof“, Zimmer No. 43. Zu sprechen von 9–2 Uhr. 7215

**Leçons française et conversation** par une maîtresse française diplômée. Elisabethenstrasse 7. 4043

**Conversation française. M<sup>me</sup> S., Webergasse 58, I.** 2963

Eine Dame (Schülerin Professor Stockhausen's) ertheilt **Gesang-Unterricht.** Näh. Adelhaidstraße 75, II. 7355

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 7350

## Verloren, gefunden etc.

Ein Gebund Schlüssel, circa 10 Stück in einem Stahlring, verloren. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 24. 7252

Verloren am Freitag Nachmittag in der Mainzerstraße ein Manschettentknopf von Elfenbein. Gegen Belohnung abzugeben Mainzerstraße 22. 7427

Gestern Morgen vom Markte aus bis in die alte Colonnade eine goldene Damenuhr mit Stempel „Baab“ verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Näh. Expedition. 7380

Ein Regenschirm wurde auf einer Bank dicht an der russ. Kapelle gefunden. Abzuholen beim Verwalter daselbst. 7404  
Am verf. Sonntag Abend wurde im Theater, 2. Rang, ein neuer Regenschirm mitgenommen und ein alter Schirm stehen gelassen. Da die Perion erkannt ist, wird dieselbe erselben heute Sonntag Abend am genannten Plage umzutauschen, andernfalls Klage erhoben wird. 7396

## Entflogen.

Eine rothe Bagadettentaube entflogen. Um Abgabe wird gebeten Geisbergstraße 13. 7362

Ein kleiner, grüner Papagei entflogen. Gegen Belohnung zurückzubringen Rheinstraße 26, 3. Stock links. 7421

## Immobilien, Capitalien etc.

### Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 33 in Wiesbaden. 2560

**Ein Landhaus** mittlerer Größe, an der belebtesten Promenade der Stadt, enthaltend 15 Zimmer, 10 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Vor- und Hintergarten, gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4048

**Villa Leberberg 3** ist zu verkaufen. 4047

Eine Villa in schöner Lage wegen baldiger Abreise sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 7285

### Landhaus,

mittelgroß, an den Curanlagen, zu verkaufen. R. Exp. 4046

Ein Landhaus mit Garten. Eine Villa in schöner Lage zu verkaufen. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 6885

### Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. R. bei Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 4046

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Kniestock und Seitenbau (der Seitenbau eignet sich für eine Werkstätte, auch für Stallung und Remise) steht in Bierstadt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Krone daselbst. 7346

**Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12,** dicht am Rhein, zu verkaufen. 4044

In Biebrich, vis à vis der Güterhalle der Schiffahrtsgesellschaft, ist ein Haus mit kleinem Seitenbau und schönem Wirthschaftsgarten, worin seit langen Jahren eine frequente Wirthschaft betrieben wird, besonderer Verhältnisse halber zu verkaufen. Näh. Leberberg 7. 6943

Eine rentable Wirthschaft ist sofort zu vermieten. Näh. in der Wirthschaft selbst Schulgasse 4. 7270

Ein rentables Spezereigeschäft mit guter Kundschaft ist Bezugs halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 4042

In vorzügl. Lage der Stadt ist ein äußerst frequentes, bequem eingerichtetes Spezereigeschäft, verb. mit Kohlenhandlung, unter besonders günstigen Bedingungen zu vermieten. Vollständiges Inventar ebenfalls miethweise. Verkaufsrecht des Hauses bewilligt. Bewerber, welche über 1500 Mk. verfügen oder für einen Theil genügende Sicherheit stellen können, wollen sich gef. um nähere Mittheilung Vorm. v. 8–9 u. Nachm. v. 12–2 Uhr an mich wenden. Louis Meyer, Emserstr. 29. 7424

Eine Mehrgerei nebst Inventar ist unter günstigen Bedingungen abzugeben, resp. zu verkaufen. Näh. Exped. 5847

**100,000 Mk.** auf 1. Hypoth. zu 4 1/2% auszul. R. Exp. 6522

**20,000 Mk.** auf Nach-Hypothek auszuleihen. R. Exp. 6523



**17,000 Mark** gegen gute, zweite Sicherheit zu 5 pCt. zu leihen gesucht. Anerbietungen unter L. M. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7291

**27,000 Mark** zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek mit zweifacher gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921

Es werden von einem pünktlichen Zinszahler sofort **7000 Mk.** auf gute zweite Hypothek gesucht. Näh. Exped. 6039

**20-25,000 Mark** liegen vom 1. October ab gegen gute erste Hypothek zu 5 pCt. zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition d. Bl. 6752

Ein schönes Haus mit Garten, Fremdenverkehrs-lage wegen zum Möblirt-Vermiethen sehr geeignet, billig zu verkaufen. C. H. Schmittus. 7478

Ein Haus in sehr gutem Stande mit Garten, freie Wohnung rentirend, zu verkaufen. C. H. Schmittus. 7477

**14,000 Mark** werden gegen mehr als doppelte Sicherheit zu 4 1/2 ohne Unterhändler zu leihen gesucht. N. Exp. 7435

Gegen gute sichere Nachhypothek werden **7 bis 8000 Mark** von einem sehr pünktlichen Zinszahler gesucht. Näh. Exped. 7352

**20,000 Mk.** à 4 1/2 % g. l. Hyp. a l. Zeit auszul. N. E. 7393

**10,000 Mark** auf Haus und Acker gegen erste Hypothek und doppelte Sicherheit ohne Makler zu leihen gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten verschlossen an Herrn Kaufmann Frh. Eifert, Schulgasse, Wiesbaden, abgeben. 7405

**50-60,000 Mark** à 5 Prozent Zinsen auf 1. Hypothek, ganz oder getheilt, für den 1. Januar auszul. N. E. 7383

Auf Häuser und Land (Grundstücke) werden als 1. Hypothek zu leihen gesucht: **4,000, 7,000 12,000 u. 24,000 Mark.** Franke, H. Schwalbacherstraße 2, I. 7382

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Büglerin i. Beschäftigung. Näh. Mühlgasse 9. 7181

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Feldstraße 7, 2. St. 6983

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Hermannstr. 3, 3. St. 7416

Ein tüchtiges Waschmädchen sucht noch einige Kunden. Näheres Walramstraße 13 im Laden. 7364

Eine geübte Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Hermannstraße 7, 1. St., Part. 7351

Ein junges, geb. Mädchen sucht in den Nachmittagsstunden Beschäftigung im Vorlesen oder in Beaufsichtigung der Kinder bei ihren Arbeiten, Spielen und Spaziergängen. Auch könnte dieselbe jüngeren Kindern gründlichen Klavierunterricht erteilen. Gefällige Offerten unter Chiffer A. W. 100 bittet man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 7348

Ein braves Mädchen wünscht Stelle in einem anständ. Hause oder Laden oder zu Kindern. Näh. Mauergasse 14, Part. I. 7404

Ein Fräulein (geheimes Alter) wünscht Stellung als Gesellschafterin und Stütze der Hausfrau, zur Führung eines kleineren Haushaltes oder Beaufsichtigung und Pflege größerer Kinder. Näheres Taunusstraße 21, Parterre. 7166

Eine junge, gebildete Engländerin, welche außer Englisch, Deutsch und Französisch auch Musik sehr gut versteht, wünscht Placement in einer Familie. Adressen unter A. Z. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6863

Eine anständige, zuverlässige Person sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Näheres Expedition. 6964

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem feinen Hause; ferner sucht ein Mädchen vom Lande Stelle für alle Arbeit durch Frau Brühl, Kirchgasse 30. 7406

## Eine junge Dame,

welche 6 Jahre als Verkäuferin fungirte, sucht anderes Engagement. Offerten unter E. E. 19 an die Expedition erbeten. 7372

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle häusliche Arbeit gründlich versteht, sucht per sofort auf einen Monat Aushilfsstelle. Näheres im Paulinenstift. 7413

### Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling wird gesucht bei Wilh. Eichmann, Kleidermacherin, Faulbrunnenstraße 4. 7204

Gesucht: Perfekte Damenschneiderinnen für auswärtige Herrschaften d. Fr. Schug, Weberg. 37.

## Lehrmädchen

7298  
gesucht im Damen-Mantel-Geschäft Webergasse 8.

Ein braves Mädchen gesucht Steingasse 35. 6791

Ein braves Kindermädchen wird gesucht. Näh. Exp. 6888

Ein solides Zimmermädchen wird in ein Badhaus gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7135

Zum 1. October wird eine tüchtige Köchin gesucht, welche die Hausarbeit, das Waschen und Bügeln gründlich versteht, sowie ein Mädchen zu drei größeren Kindern, welches serviren, nähen und bügeln kann. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden Mainzerstraße 29, Parterre. 7253

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4. 7311

**Gesucht** zum 1. October eine perfekte Köchin und ein Hausmädchen. Näh. vom 25. Sept. ab bei Kammerdiener Bollini, Sonnenbergerstraße 54. 7340

Gesucht ein Mädchen auf gleich, welches feinbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näheres Hochstraße 4, Parterre rechts. 7455

Ein Mädchen vom Lande gesucht Adelsheidstraße 75, II. 7354

Ein Köchin mit guten Zeugnissen gesucht Nicolastraße 14, Parterre. 7385

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Schützenhofstraße 2, 2 Treppen. 7389

Ein braves, williges Kindermädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Neugasse 4 im 3. Stod. 7420

Ein Glasergehülfe gesucht Wegergasse 6. 7026

Ein Lehrling mit guter Schulbildung für ein Colonialwaaren-Geschäft auf gleich oder 1. October gesucht. Näheres Expedition. 7315

Auf meinem Bauureau kann ein junger Mann mit guter Schulbildung zur Vorbildung im Baufach Beschäftigung finden. Lang, Architect. 7202

## Offene Lehrlingsstelle.

3849  
Für meine Buchhandlung suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.

Wiesbaden. H. Ebbecke, Kirchgasse 14.

Ein Junge kann die Küferei erlernen bei Karl Wagner, Küfer in Sonnenberg. 6612

Ein Junge kann die Schlosserei erlernen bei Fr. Eisele, Schlosser und Pumpenmacher in Sonnenberg. 6611

Für ein hiesiges Geschäft en gros & en détail wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exp. 7430

**Hausbursche** gesucht von Jean Haub, Mühlgasse. 7388

Ein zuverlässiger Mann als Schweizer gesucht Emserstraße 36. 7397

Ein Wochenschneider gesucht Helenenstraße 8. 7395



# Tuch-Ausstellung Augsburg.

Unser Abnehmerkreis hat sich in hiesiger Gegend in Folge großer Leistungsfähigkeit und strenger Reellität bedeutend ausgedehnt und beehren wir uns, für die kommende Saison darauf aufmerksam zu machen, daß wir mit den größten Fabriken des In- und Auslandes günstige Contracte abgeschlossen und mit vielen sogar die Vereinarbeitung getroffen haben, daß deren Erzeugnisse — ohne Zwischenhandel — direct und nur durch uns in den Verkehr gelangen.

Wir haben den Beschluß gefaßt, statt, wie üblich, nur ganze Stücke an Consumenten abzugeben, nunmehr auch kleinere Quantitäten zur gleichen Begünstigung an Privatleute zu erlassen und ist daher jedem Käufer der Vortheil geboten, daß er seinen Bedarf von erster Hand zu Original-Fabrikpreisen decken kann.

Ein erfreulicher Beweis, daß sich unser schon seit Jahren bestehendes Etablissement allseitig die Gunst der Consumenten erworben hat, sind die von Saison zu Saison regelmäßig wiederkehrenden Aufträge unserer verehrlichen Kunden und die täglich einlaufenden Correspondenzen, welche die Zufriedenheit unserer Abnehmer aussprechen.

Das Sortiment unserer Collection enthält eine reiche Auswahl von allen in- und ausländischen Erzeugnissen der Tuchmanufaktur und wird bei einer Wahl selbst der verwöhnteste Geschmack befriedigt werden können. Insbesondere haben auch den vielen Nachfragen der geehrten Damen Rechnung getragen, indem unsere Collection mit Damenmäntel-, Röder- und Jackenstoffen bis zu den hochfeinsten Nouveautés ausgestattet ist.

Für frische, reelle und fehlerfreie Waare wird Garantie geleistet und bewerkstelligen wir die Ausführung eines jeden Auftrages ohne Unterschied des Facturabetrages überallhin franco, so daß dem Auftraggeber nicht die geringsten Unkosten entstehen.

Es ist jedem Interessenten die Einsichtnahme unserer Muster zur Ueberzeugung von oben Gesagtem und zu Vergleichen umso mehr zu empfehlen, da die Beschaffung der Collection mit keinerlei Spesen verbunden ist.

Muster franco. **Preis-Verzeichniss.** Muster franco.

Englisch Printed Melton, geschmackvollste Dessins, geeignet zu Knaben-Garderobe, Breite 120 Centimeter, pr. Meter 3 Mk. — Englische Doeskins, geeignet zu Joppen, Breite 120 Centimeter, pr. Meter Mk. 2.60 bis Mk. 2.80. — Schwere, reinwollene, naturfarbige Tuche, geeignet für Feuerwehren, Turner, Forstleute etc. etc., 116 bis 120 Centimeter breit, Preis Mk. 2.60, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— bis 7.— pr. Meter. — Wasserdichte, reinwollene Tuche, Breite 120 Centimeter, pr. Meter Mk. 7 bis 8. — Reinwollene Burgins in den neuesten, geschmackvollsten Dessins, Breite 120 Centimeter, pr. Meter Mk. 4. — Halbschwere Burgins, elegante Dessins, pr. Meter Mk. 5. — Englische Twills, schwerstes Fabrikat, in allen Farben-Schattirungen, modern zu equalen Anzügen, 130 Centimeter breit, pr. Meter Mk. 6.50. — Englisch Cheviots und Beaconsfield von mittlerer bis zu hochfeinster Qualität, Preis Mk. 5.60 bis Mk. 12.— pr. Meter. — Wasserdichte Kaisermantelstoffe in allen Farben, Breite 130 Centimeter, pr. Meter 4.50, 6.—, 7.—, 8.— bis Mk. 10. — Kammgarne in allen Gattungen, für Salon-Anzüge geeignet, Breite 130 bis 140 Centimeter, pr. Meter Mk. 8.—, 9.— bis Mk. 12. — Manchester-Kammgarn, hochfein, pr. Meter Mk. 12. — Brünner und Berniers-Burgins, Winterstoffe, pr. Meter Mk. 8.—, 9.— bis Mk. 10. — Larochette-Burgin, demi saison, Breite 132 Centimeter, pr. Meter Mk. 6.50. — Herbstpaletot-Stoffe in allen gangbaren Nuancen, pr. Meter Mk. 4.—, 6.—, 7.— bis 8.50. — Schwarze Union-Cloth, 132 Centimeter breit, pr. Meter Mk. 2.60. — Schwarze Tuche, Burgins, de Lustres, Cachemirs, Satins, in deutschen, französischen und österreichischen Fabrikaten, pr. Meter Mk. 4.50, 5.—, 6.—, 7.—,

8.—, 9.—, 10.—, 12.— bis Mk. 15. — President (Double) zu Herrn-Winterpaletots, Futter angewebt, glatte Waare in allen Farben (braucht nicht mehr gefüttert zu werden), pr. Meter Mk. 4.—, 6.—, 7.—, 8.— bis Mk. 14. — Floconnes, feine Herrn-Paletotstoffe (weich und schmiegsam) in allen existierenden Farben, pr. Meter Mk. 7.—, 8.—, 12.— bis 15.50. — Diagonal-Paletotstoffe, Neuestes für diese Saison, Breite 130 bis 140 Centimeter, pr. Meter Mk. 7.—, 10.— bis 15.50. — Schlafrockstoffe mit angewebtem Futter, pr. Mk. 3.80, 5.—, 6.—, 8.— etc. — Englisch Velvet, das Feinste zu Schlafrocken und Damenjacken. — Reisemäntel- und Kaisermäntel-Stoffe, nur prima Qualitäten, pr. Meter Mk. 6.—, 7.—, 8.—, 10.—, 12.— bis Mk. 15. — Englisch Melton-Regenmäntelstoffe in allen Gattungen, Breite 130 Centimeter, pr. Meter Mk. 1.10 bis Mk. 2.60. — Englisch Stella zu Regenmäntel, pr. Meter Mk. 3.50. — Pariser Regenmäntelstoffe pr. Meter Mk. 4.50. — Diagonal-Regenmäntelstoffe pr. Meter Mk. 4.50. — Damen-Double in allen Farben, zu Winter-Paletots, Jacken und Mänteln, pr. Meter Mk. 4.—, 6.—, 8.— bis Mk. 14. — Ondulé, Neuestes zu Mäntel und Paletots in allen Nuancen, pr. Meter Mk. 9.50. — Double-Diagonal zu Jacken und Paletots, pr. Meter Mk. 4.—, 6.—, 8.—, 10.— bis Mk. 15. — Sibiriene zu eleganten Damen-Paletots, pr. Meter Mk. 13. — Voisele zu Damen-Paletots und complete Garnituren, pr. Meter Mk. 12. — Matelasse, pr. Meter Mk. 13.50. — Kammgarn-Diagonal für Damenmäntel, schwarz in echter Indigo-Farbe, pr. Meter Mk. 9.

Adresse: Tuch-Ausstellung Augsburg.  
(Wimpfheimer & Cie.) 7131

Wegen

## Geschäfts-Veränderung

verkaufte sämtliche selbstgefertigte

Herren- & Knaben-Garderoben

zu und unter Selbstkostenpreis.

Preise fest.

M. Auerbach,

6 Langgasse 6.

## Zurückgesetzte Stickereien

sehr vortheilhaft bei

E. L. Specht & Co.,

6997

Wilhelmstraße 40.

## Günstige Gelegenheit für Rancher.

100,000 Stück abgelagerte Cigarren werden, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis in größeren und kleineren Quantitäten abgegeben in dem Magazin-Geschäft von

Fr. Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg.

Es wird bemerkt, daß sämtliche Cigarren **feine Qualität** sind, da ich, wie bereits bekannt, die ältere und geringere Sorte in meinem früheren Locale versteigert habe. D. D. 6559

## Betten.

franz., mit Federrahme, Matratze und Keil à 68 Mk. Walraustraße 29. 2716

Alle Arten Stühle werden **billig** geflochten, reparirt und polirt bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 6967



Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
taxirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.

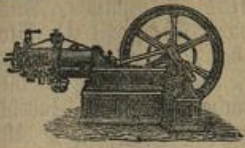
## Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c.

Garantie ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche Bestel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

189



## „Otto's neuer Motor“,

billigste und bequemste Betriebskraft,  
von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12 und mehr Pferdekraft,  
gegenwärtig in mehr als 3000 Exemplaren in Anwendung.

Vollständig geräuschloser Gang.

Durchaus zuverlässiger, gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — Kein Seizen. — Keine beständige Wartung. — Keine Belästigung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfertig. — Keine behördliche Concession. — Aufstellung in Etagen zulässig.

310

(H. 41462)

**Casmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln.**

### (Statt besonderer Anzeige.)

Mein theurer Mann, unser lieber Vater,  
Schwiegervater und Großvater, 7347

## Johann von Houten,

ist heute Morgen im 90. Lebensjahre nach  
kurzem Leiden sanft entschlafen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden und Coblenz, 17. Sept. 1880.

### Todes-Anzeige.

7429

Den vielen Freunden und Bekannten unseres unver-  
glichenen Vaters, Sohnes und einzigen Bruders, **Peter  
Bodesheimer** von hier, zur Nachricht, daß derselbe  
am 13. September l. J. nach längerem Leiden in **Paris**  
verschieden ist. Wir bitten, demselben ein treues Andenken  
zu bewahren und um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Susanne Bodesheimer, Gattin.**

**Katharine Bodesheimer Wwe., Mutter.**

**Martin Bodesheimer in Höchst, Bruder.**

Das Anfertigen von Vorfenstern und Vorthüren, sowie  
alle vorkommende Glaserarbeiten in Neubauten und sonstige  
Reparaturen werden unter Garantie prompt und billigt besorgt  
Friedrichstraße 32; daselbst stehen 3 Vorfenster, noch neu,  
preiswürdig zu verkaufen. 7089

## Ludwig Scheid, Röderstraße 23,

übernimmt Auszüge mittelst Rollwagen. 7012

## Pfandleihanstalt Niederreiter, 40

4 H. Schwalbacherstraße 4.

Bilder aller Art werden eingerahmt, sowie alte Rahmen  
neu vergoldet zu anerkannt billigen Preisen bei  
7065 **P. Piroth, Beraolber, Marktstraße 13.**

Ramensticken und Panduäherei wird gut und billig  
besorgt Launusstraße 21, Barterre. 7167

Befreiung langjähriger Kropfäbel, dicker  
Hälse, Drüsen &c. Näh. Expedition. 4011

## Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

### Wohnungs-Gesuch.

Zwei bis drei Zimmer und Küche mit monatlicher Kündigung  
auf den 1. October zu miethen gesucht. Gest. Offerten unter  
A. B. 90 befördert die Expedition dieses Blattes. 7391

Gesucht in der Nähe des Curhauses und Theaters eine  
elegant möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zu-  
behör im Preise von 350 Mark monatlich. Offerten unter  
Chiffer H. 100 beliebe man bei der Exped. abzugeben. 7353

In der Nähe des Curparks (ruhige Lage) werden auf 8 bis  
14 Tage 2 Zimmer mit Pension zu miethen gesucht. Offerten  
zu richten an **Edmund Rodrian, Hofbuchhandlung**. 315

Eine stille, kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 5  
Stuben mit Zubehör in einem ruhigen, netten Hause zu mäßig-  
em Preise, am liebsten mit kleinem Garten. Adressen nebst  
Preisangabe unter Chiffre V. befördert die Exped. d. Bl. 7453

Gesucht von einer Dame auf 1. oder 15. October Bel-Etage  
oder 2. Stock 3 unmöblirte Zimmer mit Zubehör und Be-  
dienung im Hause. Gefällige Offerten unter A. C. 3 in der  
Expedition d. Bl. niederzulegen. 7410

Ein solides Fräulein sucht für sogleich ein mö-  
blirtes Zimmer. Offerten unter H. O. 13 beliebe  
man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 7327

Ein eleganter, großer Laden mit Wohnung in bester  
Lage wird für April 1881 gesucht. Offerten unter W. C. 29  
die Expedition d. Bl. erbeten. 7295

Angebote:

Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu  
vermieten. Näheres Zahnstraße 3. 7230

Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern  
und Zubehör zu vermieten. 4937

Friedrichstraße 28 per 1. October 2 Zimmer, darunter  
eines zu Magazin oder Werkstätte geeignet, zu verm. 7226

Friedrichstraße 30 ist im Hinterhaus ein Logis mit oder  
auch ohne Scheuer und Stall zu vermieten. 8954

Friedrichstraße 37, Bel-Et. r., ein möbl. Zim. z. vm. 5809

Goldgasse 14 ist eine kleine Mansardwohnung zu verm. 7196

Hellmundstraße 21a ist ein schöner, geräumiger Schlafen  
mit Wohnung nebst allem Zubehör, sowie eine Wohnung  
(Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller &c.  
billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 51. 7390

Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus  
5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. October zu ver-  
mieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 7224

Kapellenstraße 10, Hochparterre, sind 2 sehr schön und gut  
möblirte Zimmer auf längere Zeit zu vermieten. 7002

Karlstraße 6 sind 2 ineinandergehende möblirte Parterre-  
Zimmer mit Separat-Eingang auf 1. October zu verm. 6114



**Kirchgasse 3** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 6438

**Louisenstraße 43, 1 St., 2 möbl. Zimmer** zu verm. 520

**Mauergasse 5** ist der 3. Stock mit 5 Zimmern zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 7303

**Mauergasse 12, 2. Stock links, elegant möblirte Zimmer und eine möblirte Mansarde** zu vermieten. 7263

**Michelsberg 5** ist ein schön möblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 7419

**Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 3 elegant möblirte Zimmer** zu vermieten, auch einzeln. 5894

**Moritzstraße 6, 2. St. links, sind 2—3 möblirte Zimmer** zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

## Nerothal 9

sind zwei möblirte Zimmer mit Pension sofort abzugeben. 6939

**Nicolasstraße 7, Bel-Etage, ein dreijähriger Miethcontract** nebst einem vollständigen, beinahe neuem Mobiliar zu sehr guten Bedingungen zu übernehmen. Zu sehen jeden Tag zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 6291

**Nicolasstraße 8** sind zwei sehr hübsch möblirte Mansarden an ruhige Damen oder Herren zu vermieten. 7126

**Nicolasstraße 12** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Einzu- und aus- zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

**Draniensstraße 8** ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6094

**Rheinbahnstraße 2** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 auch 8 Zimmern mit allem Zubehör, Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 982

**Rheinbahnstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 983

**Rheinstraße 19** sind möblirte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu vm. 4056

**Rheinstraße 33** sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

**Rheinstraße 36, Parterre, ein gut möbl. Zimmer** z. vm. 6429

**Schulgasse 5** möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten. 7461

## Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist eine große, herrschaftlich möblirte Wohnung, mit oder ohne Stallung, sogleich anderweitig für die Wintermonate zu verm. 5805

**Sonnenbergerstraße 16** elegant möblirte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 6674

## Sonnenbergerstraße 20

herrschaftlich möblirte Bel-Etage zu vermieten. Näheres Parterre. 5971

## Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, Südseite, ist eine elegant möblirte Wohnung mit Kücheneinrichtung vom 10. December ab neu zu verm. 7051

**Webergasse 34, zwei Stiegen hoch, ein freundliches, möblirtes Zimmer** auf 1. October zu vermieten. 7127

Schön möblirtes Parterrezimmer in der Nähe der Infanteriekaserne zu vermieten Schwalbacherstraße 27. 6734

**Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, 2 St. h.** 6899

Ein Zimmer zu verm. Feldstraße 23 bei Kamberger. 7086

## Möblirte Villa, am Curpark,

8—10 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Exped. 7046

Zwei reinliche Leute können ein Zimmer mit zwei Betten erhalten Herrmühlgasse 3 bei F. Dinges. 7260

**Die Villa Blumenstraße 3** ist unmöblirt zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelsheidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 2895

**Nähe dem Curhause, Bel-Etage, Südseite, ein großes, elegant eingerichtetes Zimmer mit Porzellan-Ofen** für den Winter zu vermieten. Näh. Exped. 7052

In dem Neubau an der fortgesetzten **Sellmundstraße** sind pro 1. October c. an Wohnungen mit allem Zubehör zu vermieten: 1) Parterre, enthaltend 3 Zimmer, Küche, 2) Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 3) II. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche. Näh. bei F. Meinede Wwe., Bleichstr. 6, und J. Moumalle, Dogheimerstr. 4. 5916

**Bel-Etage, elegant möblirt, mit Küche und allem Zubehör, ganz oder getheilt, per sofort zu verm.** Geisbergstraße 5. 4876

**Möbl. Villa Kapellenstraße 37<sup>a</sup> zu vm.** 6943

Fein möbl. Parterrezim. billig zu verm. Adelsheidstr. 42. 2557

Wegen Abreise neue Villa, möblirt, in schönster, gef. Lage billig zu vermieten. Näh. Exped. 6942

## Abreise halber

ist Marktstraße 21 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7177

Ein schön möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten Faulbrunnenstraße 12, 2 Treppen hoch. 7233

**In Coburg, Thüringen, ist an der Promenade eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten, zwei Salons, Speisezimmer, Gartenjalon, drei sehr große und zwei kleinere Zimmer, Küche u., Garten. Miethpreis 1500 Mark. Näheres im Badhaus zum Engel.** 7056

## Laden zu vermieten.

In sehr guter Geschäftslage ist ein Laden mit Ladenzimmer und sehr geräumiger Wohnung im 1. Stock sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 7323

**Ein großer Keller** mit Schrotgang zu vermieten Adolphstraße 10. 7438

## Pension für Schüler

mit liebevoller Pflege und Aufsicht. Silentium unentgeltlich. Näheres Friedrichstraße 5 bei Ales, Privatlehrer. 7048

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. September.

Geboren: Am 10. Sept., dem Haubener August Nicolai e. L. — Am 17. Sept., dem Tagelöhner Wilhelm Schmidt e. S., N. Theodor Wilhelm Georg. — Am 14. Sept., dem Bader Karl Hamann e. S., N. Franz Joseph. — Am 16. Sept., dem Dachdecker Christoph Wohlfart e. S., N. Georg Wilhelm.

Aufgehoben: Der Spengler Karl Heinrich Koch von Halle in Weiskalen, wohnh. dahier, und Wilhelmine Elisabeth Linn von Kusel in Rheinbarn, wohnh. daselbst, früher dahier.

Gestorben: Am 16. Sept., der unberehel. Hausdiener Heinrich Christian Carl Diefenbach, alt 22 J. 6 M. 24 T. — Am 16. Sept., Georg Wilhelm, S. des Dachdeckers Christoph Wohlfart, alt 5 1/2 Stunden. — Am 17. Sept., Eduard, S. des Tagelöhners Johann Schön, alt 1 J. 6 M. 16 T. — Am 16. Sept., Philipp August, S. des Fuhrknechts Jacob Ramsppott, alt 3 M. 23 T. — Am 16. Sept., der Königl. Oberstlieutenant a. D. Oscar von Lepel, alt 49 J. 3 M. 25 T.

Königliches Standesamt.

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

**Diebrich-Mosbach.** Geboren: Am 6. Sept., dem Tagelöhner Johann Ram e. S. — Am 10. Sept., dem Zimmermann Theodor Mohr e. L. — Am 10. Sept., dem Kaufmann Heinrich Bender e. S. — Am 11. Sept., dem Tagelöhner Constantin Mihm e. S. — Am 12. Sept., dem Buchbindermeister Fr. Weimar e. S. — Am 14. Sept., dem Steinbaurmeister Val. Hirsch e. S. — Aufgehoben: Der Tagelöhner Philipp Martin Martin von Supper, N. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Marie Magdalena Hepp von Hangenmeilingen, N. Hadamar, wohnh. dahier. — Der Eisenbahn-Assistent Carl Wilhelm Heinrich Schwenk aus Wiesbaden, wohnh. zu Sachsenhausen, und Johanne Elisabeth Lehr von hier, wohnh. dahier. — Der verwittw. herzog. nass. Kammerdiener Theodor Roeder von Geisenheim, wohnh. dahier, und Elisabeth Dorothea Helene Fausel von Wiesbaden, wohnh. daselbst. — Der Kaufmann Emil Gahn von hier, wohnh. dahier, und Regine Amalie Löh von Mainz, wohnh. zu Mainz. — Berehelicht: Am 11. Sept., der Hilfs Telegraphist Reinhard Peter Faber von Diebrich, wohnh. zu Diebrich, und Anna Catharine Pauline Schröder von Erbenheim, N. Wiesbaden. — Gestorben: Am 13. Sept., der Polzei-



Diätar Wilhelm Ludwig von Weiburg, alt 25 J. 9 M. 23 T. — Am 14. Sept., der Tagelöhner Theodor Seilberger von hier, alt 34 J. 3 M. **Sonnenberg und Rambach.** Geboren: Am 11. Sept., dem Tagelöhner Philipp Piefer von Sonnenberg e. S. N. Carl Christian. **Bierstadt.** Geboren: Am 13. Sept., dem Handelsmann Bernhard Abraham e. S. N. Daniel Theodor. — Aufgehoben: Der Schreiner Anton Preis von Bierstadt, wohnh. dafelbst, und Friederike Juliane Karoline Gehmach von Bierstadt, wohnh. dafelbst. — Gestorben: Am 16. Sept., Wilhelmine, T. des Schuhmachers Christian Wolf, alt 16 J. 7 M. 14 T.

### Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 11. bis 18. September 1880.

| I. Fruchtmarkt.          |    | Höchst. Preis. | Niedr. Preis. | IV. Brod und Mehl.           |     | Höchst. Preis. | Niedr. Preis. |
|--------------------------|----|----------------|---------------|------------------------------|-----|----------------|---------------|
| Weizen . . . p. 100 Kgr. | 22 | 21             |               | Gemischtbrod per Kgr.        | —   | 43             | —             |
| Gerste . . . " 100 "     | 16 | 16             |               | Schwarzbrod:                 |     |                |               |
| Hafer . . . " 100 "      | 13 | 11             | 10            | Langbrod " 2 "               | —   | 60             | —             |
| Stroh . . . " 100 "      | 6  | 4              |               | Rumbrod " 2 "                | —   | 54             | —             |
| Heu . . . " 100 "        | 6  | 4              | 60            | Weißbrod:                    |     |                |               |
|                          |    |                |               | a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.    | —   | 3              | 3             |
|                          |    |                |               | b. 1 Milchbrod " 30 "        | —   | 3              | 3             |
|                          |    |                |               | Weizenmehl:                  |     |                |               |
|                          |    |                |               | I. Qual. p. 100 Kgr.         | 45  | 42             | —             |
|                          |    |                |               | II. " 100 "                  | 42  | 38             | —             |
|                          |    |                |               | Gewöhnl. (log. Weizen)       | 40  | 36             | —             |
|                          |    |                |               | p. 100 Kgr.                  | 40  | 36             | —             |
|                          |    |                |               | Roggenmehl " 100 "           | 33  | 30             | —             |
|                          |    |                |               |                              |     |                |               |
|                          |    |                |               | V. Fleisch.                  |     |                |               |
|                          |    |                |               | Ochsenfleisch:               |     |                |               |
|                          |    |                |               | v. d. Keule . . p. Kgr.      | 140 | 136            |               |
|                          |    |                |               | Brustfleisch " " "           | 132 | 120            |               |
|                          |    |                |               | Stuh- u. Rindfleisch " " "   | 112 | 96             |               |
|                          |    |                |               | Schweinefleisch " " "        | 138 | 132            |               |
|                          |    |                |               | Kalb- u. Hammelfleisch " " " | 128 | 88             |               |
|                          |    |                |               | Schafffleisch " " "          | 138 | 1              |               |
|                          |    |                |               | Dörrfleisch " " "            | 1   | 80             |               |
|                          |    |                |               | Schmalz " " "                | 160 | 140            |               |
|                          |    |                |               | Schinken " " "               | 188 | 132            |               |
|                          |    |                |               | Speck (geräuchert) " " "     | 2   | 180            |               |
|                          |    |                |               | Schweinehälften " " "        | 180 | 160            |               |
|                          |    |                |               | Nierenfett " " "             | 160 | 120            |               |
|                          |    |                |               | Schwartenmagen: " " "        | 1   | 1              |               |
|                          |    |                |               | frisch " " "                 | 160 | 160            |               |
|                          |    |                |               | geräuchert " " "             | 184 | 180            |               |
|                          |    |                |               | Bratwurst " " "              | 160 | 160            |               |
|                          |    |                |               | Fleischwurst " " "           | 160 | 138            |               |
|                          |    |                |               | Leber- u. Blutwurst: " " "   |     |                |               |
|                          |    |                |               | frisch " " "                 | 96  | 96             |               |
|                          |    |                |               | geräuchert " " "             | 184 | 180            |               |

### Angelommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. September 1880.)

| Adler:                |            | Englischer Hof:                  |                |
|-----------------------|------------|----------------------------------|----------------|
| Franko, m. Fr.,       | Schwerin.  | Ritzmann,                        | Ems.           |
| Tofohr, Dr. m. Fam.,  | Hamburg.   | Heilmann,                        | Alzey.         |
| Wittmeyer, Kfm.,      | Stuttgart. | Fritzsche, Ingen. Dr.,           | Dresden.       |
| Halsberg, m. Fr.,     | Bochum.    | Elaborat:                        |                |
| Reisewitz, m. Nichte, | Gera.      | Scheu, Kfm.,                     | Crefeld.       |
| Robaglia, Kfm.,       | Paris.     | Frank, Kfm.,                     | Seligensstadt. |
| Jacoby, Kfm. m. Fam., | Berlin.    | Lauer,                           | Marburg.       |
|                       |            | Moosmann, Kfm.,                  | Zweibrücken.   |
|                       |            | List, Banquier,                  | Leipzig.       |
|                       |            | Degen, Fr. Rt. m. Schw.,         | Karlsruhe.     |
|                       |            | Kienbaum-Hotel:                  |                |
|                       |            | Wolff, Dr. med. m. Fr.,          | Niederschel.   |
|                       |            | Seidler, Ger. Bath,              | Worbis.        |
|                       |            | Europäischer Hof:                |                |
|                       |            | Naundorff, Kfm. m. Fr.,          | Berlin.        |
|                       |            | Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): |                |
|                       |            | Lauer, O.-Baurath,               | Sigmaringen.   |
|                       |            | Forkemps et Lonau, Rent. m. Fr., | Belgien.       |
|                       |            | Radmacher, Fr. m. Kind,          | Crefeld.       |
|                       |            | Schulz, Fr.,                     | Bockenheim.    |

### Grüner Wald:

Stein, 2 Kfte., Braburg.  
Tye, Kfm., Hamburg.  
Schlichtegroll, Kaiserslautern.  
Vier Jahreszeiten:  
Runge, Berlin.  
Blankenhagen, m. Fam., Holland.  
Röpke, Geh. Finanzrath, Dresden.  
Küchen, Fabrikbes., Bielefeld.

### Nassauer Hof:

Nebelthau, Kfm. m. Fr., Bremen.  
Suleston, England.  
Suleston, Lady, England.  
Suleston, Fr., England.  
Six van Vromade, m. S., Holland.  
Kämpf, Ingen., Hamburg.  
Hanssen, Architect, Hamburg.  
Kirchner, Hamburg.  
Zurhellen, R.-Anw. m. Fr., Elberfeld.

### Villa Nassau:

Köcher, m. Fam. u. Bed., England.  
Alter Nassauer Hof:  
Hoffinger, Kfm., Gotha.  
Bunge, m. Fr., Kassel.  
Frick, Bergverw. m. F., Weiburg.  
Haus, Kfm., Düren.  
Bruck, Kfm., Giessen.  
Osterritter, Fr., Miehlen.

### Hotel du Nord:

Romeyn, Apoth., Arnheim.  
Romeyn, Post-Dir., Holland.  
Steffens, m. Fam., New-York.  
Eberty, Dr. m. Fr., Berlin.

### Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:

Voss, Fr., Hamburg.  
Duden, m. Sohn, Biebrich.

### Pariser Hof:

Pierres, Rent. m. Fr., Croyes.  
Wilson, Rent., Liverpool.  
Wilson, Fr. Rent., Liverpool.  
Knobbe, Rent., Zerbst.

### Rhein-Hotel:

Newham, Rent., London.  
Bischoff, Rt. m. Tcht. u. B., Barmen.  
Dietrich, Geh. Sec. m. Fr., Berlin.  
Holte, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Collett, Kfm., Weymouth.  
Duff, Kfm., London.  
Steinhart, Kfm., Mecklenburg.  
Eyben, Rent., Brüssel.

### Römerbad:

Kufal, Prof., St. Goarshausen.  
Schubelsky, Dentz.  
Zimmermann, 2 Hrn., Remscheid.  
Appel, Fr., Remscheid.  
Schliepel, Fr., Remscheid.  
Falkenrath, Fr., Remscheid.  
Busch, 2 Hrn., Rittershausen.  
Busch, Fr., Rittershausen.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1880. 17. September.           | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm.  | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|--------------------------------|----------------|---------------|----------------|-------------------|
| Barometer*) (Bar. Sinien).     | 830.48         | 831.35        | 832.81         | 831.54            |
| Thermometer (Reaumur).         | 8.6            | 14.2          | 9.4            | 10.73             |
| Dampfspannung (Bar. Sin.)      | 3.93           | 4.13          | 4.11           | 4.07              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)  | 94.1           | 62.0          | 90.9           | 82.33             |
| Windrichtung u. Windstärke     | S.W. schwach.  | S.W. schwach. | S.W.           | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht.     | bedeckt.       | bedeckt.      | —              | —                 |
| Regenmenge pro □' in par. 66". | —              | —             | 5.5            | —                 |

Nachts Regen.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

### Frankfurter Course vom 17. September 1880.

| Geld.                         | Wesfel.                          |
|-------------------------------|----------------------------------|
| Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.  | Amsterdam 168.55 B. 168.15 G.    |
| Dufaten . . . 9 " 59—64 "     | London 20.46 B. 42 G.            |
| 20 Frs.-Stücke . 16 " 12—16 " | Paris 80.60 B. 80.40 G.          |
| Sovereigns . . . 20 " 32—37 " | Wien 171.85 B. 171.45 G.         |
| Imperiales . . . 16 " 67—72 " | Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2. |
| Dollars in Gold 4 " 21—24 "   | Reichsbank-Disconto 5 1/2.       |



## Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.\*)

### I. Das Hazardspiel vor Erbauung des Curbauers.

Bis zum Jahre 1770 hatte es jedem Spieler von Profession freigestanden, in einem beliebigen Gasthause der Stadt Wiesbaden Bank zu halten. Wie in allen Bädern, so war man auch hier zur Duldung des Spieles gezwungen, wenn man nicht die vielen nur dem Vergnügen und dem Glück nachjagenden Fremden von der Stadt fern halten wollte. Gerade das Hazardspiel gehörte im vergangenen Jahrhundert zu den beliebtesten Vergnügungen. — In Langenschwalbach, dem damals besuchtesten Curorte des späteren Herzogthums Nassau, konnte man auf dem öffentlichen Versammlungsplatze der Curgäste an 30 Tischen zugleich mit hohen Einsätzen spielen sehen.

Ebenso waren in Wiesbaden die Gasthöfe, obwohl sie damals noch als häßlich und die darin verabreichten Speisen und Getränke als schlecht verschrien waren, und sich die meisten auswärtigen Gäste ihre Bedürfnisse, vorzüglich den Wein, selbst mitbrachten, an den Sonntagen mit Einheimischen, Curgästen und den schaarenweise aus den umliegenden Orten, besonders aus Mainz, herbeiziehenden Fremden angefüllt, und die untereinander im Einverständnisse stehenden, mit wenigen Weißpfennigen Bank haltenden Spieler aus aller Herren Länder boten alle Kunstgriffe auf, um nicht nur den Ueberfluß der Fremden, sondern auch das saure Ersparte der Einheimischen, welches hier goldene Früchte tragen sollte, an sich zu bringen.

Zu diesen Spielern gesellte sich noch eine Anzahl Schwindler und Landstreicher, die im Trüben fischten und manchem Tölpel die Taschen leerten. Diesem Unwesen suchte Fürst Karl, der in jener Zeit der Noth schon in anderer Hinsicht als wahrer Landesvater sich gezeigt und bestrebt hatte, der ärmeren Volksklasse eine geregelte Thätigkeit durch gewerbliche Anlagen zu verschaffen, zu steuern, indem er vom Jahre 1771 ab einem Einzelnen gegen eine gewisse Pachtsumme ein ausschließliches Privilegium auf das Spiel für ein oder mehrere Jahre ertheilte, allen anderen Spielern aber jedes Hazardspiel und den Einheimischen und Beamten die Theilnahme an solchen verbot. Auf diese Art wurde nicht nur der Schwarm von Glücksjägern und Betrügern vermindert und eine genauere polizeiliche Aufsicht ermöglicht, sondern das nun doch einmal als notwendiges Uebel zu duldende Spiel warf auch noch Einiges ab, was dem Waisenhaus, dem Hospital, der Criminal- und der Polizei-Kasse zu Gute kam.

Dem Spielpächter, der sich zwei von der fürstlichen Polizei-Deputation zu befristenden Groupiers oder Gehülfen halten durfte, stand es frei, in der Zeit vom 15. April bis zum 15. October täglich von 6 Uhr, später (seit 1774) von 4 Uhr Nachmittags ab eine Pharaos- und Bassette-Bank in einem beliebigen Local aufzulegen.

Die besuchtesten, weil geeignetsten Gasthöfe waren nach wie vor der „Schützenhof“ und das „Einhorn“, erst später kamen das Kaffeehaus zur „Stadt Frankfurt“, wo im Jahre 1782 und dann von 1795 ab das „Glücks- oder Königsrad“ aufgestellt war und die kleine Bank mit dem niedrigsten Einsatz von einem Viertel-Brabant gehalten, dann der „Adler“, wo die große Bank mit dem geringsten Einsatz von einem kleinen Thaler aufgelegt wurde, hinzu. Durch die Verhältnisse veranlaßt, war zeitweilig das eine oder andere Local besonders bevorzugt, so nach 1783 das Gasthaus „Zum Wolf“, später „Stadt Darmstadt“ u. s. w.

Anfänglich war — wie erwähnt — den Spielpächtern das Pharaos- und Bassette-Spiel zugestanden worden; als aber im Jahre 1782 den kurmainzischen Unterthanen das Hazard-Kartenspiel untersagt worden und den Bankhaltern durch das Wegbleiben der Mainzer ein bedeutender Ausfall am Gewinn erwachsen war, glaubte man ihnen eine Entschädigung und die Möglichkeit zur Wiederheranziehung der Mainzer dadurch bieten zu müssen, daß man das in diesem Jahre durch einen Engländer zu Wiesbaden bekannt gewordene Roulette-Spiel gestattete. Die gehegten Erwartungen erfüllten sich indeß nicht und es wurde, da auch die ärmere Volksklasse wegen des geringeren Einsatzes sich mehr und mehr an diesem Spiele betheiligte, die Genehmigung im nächsten Jahre zurückgezogen und erst 1795 wieder ertheilt. Unterdeß hatte man auf wiederholtes Ansuchen der Spielpächter um Genehmigung aller Hazardspiele im Jahre 1786 noch das Trente et quarante erlaubt, dann war 1809 das Biribi zu den vorhergenannten Spielarten gekommen und dem Pächter zur Pflicht gemacht worden, bei Anwesenheit von Spielern vor und nach Tisch wenigstens 3 Taillen

\*) Nachdruck verboten.

Trente et quarante und 6 Taillen Pharaos zu geben, Roulette und Biribi bereit zu halten und an der großen Bank wenigstens 1000, an der kleinen mindestens 500 Louisd'or anzulegen.

Die Pachtsummen für diese Concession waren von 1771 bis 1809 allmählig von 200 auf 2000 fl. jährlich gestiegen.

Die fürstliche Polizei-Deputation verwandte die ihr hiervon alljährlich überwiesenen Summen zum größten Theile zur Verbesserung und Verschönerung der öffentlichen Anlagen und Promenaden, da ihre laufenden Ausgaben gering waren — ein Polizeibediener repräsentirte bis zum Anfange dieses Jahrhunderts die ganze executive Gewalt derselben. Mit besondern Plänen trug sie sich, als im Jahre 1798 ein Holländer 2773 fl. Jahrespacht geboten und Fürst Karl Wilhelm befohlen hatte, „daß nunmehr auch das Nützliche und Angenehme nicht zu vergessen, insonderheit darauf Bedacht zu nehmen sei, daß Alles gethan werde, was zur Emporbringung der Badecur und zur Zierde der Stadt reichen könne“. Vor Allem sollte den Klagen der Curgäste über das schlechte Trinkwasser und die mangelhafte Straßenbeleuchtung durch Leitung des „Holzborn“ durch die Saalgasse in die Stadt und Beschaffung von Straßenlaternen abgeholfen werden.

Leider konnten diese Projecte nicht zur Ausführung kommen, weil der Pächter sein Gebot zurücknahm und aus dem nun auf Wunsch der Wirtche versuchsweise wieder freigegebenen Spiel gegen Entrichtung von zwei Taillern täglich für einen Tisch nur 98 fl. im ganzen Sommer eingegangen waren.

Aus diesem Grunde wurde von 1800 ab die Concession wieder an den Meistbietenden vergeben und nunmehr von dem jährlichen Ertrage (von 770 fl. in der Zeit von 1800 — 1802, 1100 fl. von 1803 — 1808, 2000 fl. für 1809) der Betrag von 100 fl. für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung ausgelegt, die im Jahre 1795 von der Stadt eingeführt, in letzter Zeit aber wegen der vielen der Gemeinde im französischen Kriege erwachsenen Schulden wieder zurückgekommen war und einzugehen drohte.

Man sieht daraus, daß das so verwerfliche Hazardspiel der Stadt Wiesbaden neben Unannehmlichkeiten doch auch manches Gute brachte. Ja, es war zu jener Zeit der Verkehr während des Sommers fast ganz von den Spielpächtern abhängig; ihnen blieben alle Arrangements für Bälle und Belustigungen überlassen, da ja von ihren Bemühungen zur Zerstreuung der Badegäste und zum Veranlassen von Fremden ihre Einnahme abhing. Selbst zur Verschönerung und Instandhaltung der öffentlichen Anlagen trugen sie bei, wie beispielsweise der Pächter Hynlein aus Mainz, der im Jahre 1800 die während des Krieges durch die Franzosen zerstörte Promenade „auf dem Kranz“ aus eigenen Mitteln wieder herstellte ließ.

Diese Promenade war seit längerer Zeit der Hauptversammlungsort der Curgäste, dort hatte ihnen der Stadthürmer mit seinen Leuten an einigen Abenden der Woche aufzuspielen.

Aus jener Zeit datirt auch der Beginn zur Verbesserung der Stadtmusik. — Der Stadtmusikus Röber hatte nämlich der Polizei-Deputation wiederholt die Bitte um Unterstützung zur Einrichtung einer „türkischen Musik“ ausgesprochen, er selbst hatte schon ein Opfer gebracht und ein Serpent aus seinen geringen Mitteln angeschafft; endlich wurden ihm im Jahre 1798 8 fl. zum Ankauf einer großen Trommel aus der Polizeikasse bewilligt. Dann machten sich noch die Wirtche Käseberger, Götz und die Wittve Schlichter um die Musik verdient, indem sie einige Carolin zur Beschaffung der fehlenden Instrumente zusammenbrachten.

Der Spielpächter stellte sogar im Jahre 1800 die seit den 70er Jahren angestrebte Einrichtung eines Versammlungslocales für die Curgäste in Aussicht und verhandelte sich einwilligen zur Ausmählung und Einrichtung des von dem Wirtche Käseberger neu erbauten Saales. Als dann dieser seine Localitäten für solche Versammlungen nicht mehr öffnete und nur noch der sogenannte grüne Saal im „Adler“ für die bessere Gesellschaft bestand, veranlaßte ein Theilhaber am Spiel den Wirtch Götz „zur Stadt Frankfurt“ zum Ankauf des Meinedt'schen Hauses und Erweiterung seines Saales. Vom 28. Mai 1806 ab wurde in diesem sogenannten „blauen Saale“ täglich dreimal Bank gehalten, jeden Abend fand Concertmusik und Sonntags „entréesfreier Ball“ statt. Bald wurde der Zubrang so bedeutend, daß der Hauptpächter seinen Mitinteressenten die Berechtigung zum Spiel in diesem Locale freitig machte. Wie groß der Gewinn des Letzteren gewesen sein mag, läßt sich daraus ersehen, daß er sich erbot, den jährlichen Pachtbetrag allein entrichten und dem Hauptpächter noch  $\frac{1}{4}$  seines Gewinnes bei Belassung auf seinem Plage abgeben zu wollen.

Im Mai des Jahres 1810, nachdem die Spielfälle im neuen Curbau fertiggestellt waren, ging das ausschließliche Recht zum Hazardspiel in Wiesbaden an die Pächter des neuen Gesellschaftshauses über.